

PAYPAL-NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Über Ihr Konto

Diese Nutzungsbedingungen treten am 16. Dezember 2020 für alle Nutzer in Kraft.

PayPal-Nutzungs-Bedingungen in [Leichter Sprache](#)

Willkommen bei PayPal!

Dies sind die Geschäftsbedingungen zwischen Ihnen und PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A. („PayPal“) über Ihre Nutzung Ihres PayPal-Kontos und der PayPal-Dienste, die wir unsere Nutzungsbedingungen nennen. Sie gelten nur für PayPal-Konten von Einwohnern der Bundesrepublik Deutschland. Wenn Sie eine natürliche Person sind, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt und voll geschäftsfähig sein, um einen Vertrag zur Eröffnung eines PayPal-Kontos und zur Nutzung der PayPal-Dienste abzuschließen. Wenn Sie ein Unternehmen sind, muss das Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland registriert sein.

Um die PayPal-Dienste nutzen zu können, müssen Sie ein PayPal-Konto eröffnen. Mit der Eröffnung und Nutzung eines PayPal-Kontos erklären Sie sich damit einverstanden, alle Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen einzuhalten. Sie erklären sich auch damit einverstanden, die folgenden zusätzlichen Richtlinien und jede der anderen Vereinbarungen auf der [AGB](#)-Seite einzuhalten, die für Sie gelten:

- [Gebührenseite](#)
- [Nutzungsrichtlinien](#)
- [„Kauf auf Rechnung“](#)
- [PayPal PLUS](#)
- [Bezahlung nach 14 Tagen \(„Bezahlung nach 14 Tagen“\)](#)
- [Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden](#)

Alle künftigen Änderungen, die im Rahmen der [Richtlinienaktualisierung](#) mitgeteilt und bereits auf der Seite „AGB“ veröffentlicht wurden.

Bitte lesen Sie sorgfältig alle Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen und alle anderen Richtlinien und Vereinbarungen, die für Sie gelten.

Wir können diese Nutzungsbedingungen und alle oben genannten Dokumente von Zeit zu Zeit überarbeiten. Die überarbeitete Fassung wird wirksam, sobald sie veröffentlicht wird, sofern nicht anders angegeben. Wenn unsere Änderungen Ihre

Rechte einschränken oder Ihre Verantwortlichkeiten erhöhen, werden wir einen Hinweis auf der Seite mit der [Richtlinienaktualisierung](#) auf unserer Website veröffentlichen und Sie innerhalb von zwei Monaten informieren. Wenn Sie unsere Dienste nach einer Änderung dieser Nutzungsbedingungen weiterhin nutzen, erklären Sie sich damit einverstanden, diese Änderungen einzuhalten und daran gebunden zu sein. Wenn Sie mit den Änderungen nicht einverstanden sind, können Sie Ihr Konto schließen, bevor die Änderungen wirksam werden.

Informationen über uns und unseren Dienst

Das Hauptgeschäft von PayPal ist die Ausgabe von E-Geld und die Bereitstellung von Zahlungsdiensten, die dieses E-Geld verwenden.

Weitere Informationen über uns und unseren Dienst finden Sie unter [Wesentliche Hinweise zu unserem Dienst](#).

Diese Nutzungsbedingungen und alle weiteren rechtlichen Bestimmungen oder Informationen in Bezug auf die Nutzung unserer Dienstleistungen stehen Ihnen jederzeit auf der PayPal-Website unter dem Link „AGB“ zur Verfügung. Wir können diese Informationen auch an Sie senden.

Sie können eine Kopie sämtlicher rechtlicher Veröffentlichungen (einschließlich dieser Nutzungsbedingungen und wesentlicher Hinweise zu unserem Dienst) bei uns anfordern. Wir werden Ihnen diese in einem Format zur Verfügung stellen, das Sie dauerhaft abspeichern und abrufen können (z. B. als E-Mail).

Ein Konto eröffnen

Wir bieten zwei Typen von PayPal-Konten an: Privat- und Geschäftskonten.

Privatkonten

Mit einem Privatkonto können Sie Geld an Freunde und Familie senden und anfordern und online für Einkäufe bezahlen.

Von Inhabern bestimmter bestehender Privatkonten wird u.U. gefordert, dass sie ihre Konten hochstufen (wozu sie PayPal ggf. weitere Informationen zur Verfügung stellen müssen), um alle für ein Privatkonto aktuell verfügbaren Funktionen nutzen zu können.

Um Ihr PayPal-Konto in erster Linie für den Verkauf zu nutzen, müssen Sie ein Geschäftskonto eröffnen oder Ihr Privatkonto in ein Geschäftskonto umwandeln.

Geschäftskonten

Geschäftskonten sind für Personen und Organisationen (ob Kapitalgesellschaft oder nicht), die in erster Linie PayPal verwenden, um Online-Zahlungen für Verkäufe oder Spenden zu erhalten.

Für Geschäftskonten können Gebühren anfallen, die von den Gebühren für Privatkonten abweichen. Weitere Informationen finden Sie in unseren [Gebühren](#).

Mit der Eröffnung eines Geschäftskontos oder der Umwandlung eines Privatkontos in ein Geschäftskonto bestätigen Sie uns, dass Sie es in erster Linie für geschäftliche oder kommerzielle Zwecke verwenden.

Status als gewerbliche Einheit

Wenn die Aktivität für eines Ihrer PayPal-Konten eines beliebigen Typs bestimmte Schwellenwerte erreicht oder bestimmte Geschäftssegmente oder Aktivitäten betrifft, sind Sie seitens der Kartennetzwerke verpflichtet, direkt mit unseren Verarbeitungspartnern [Commercial Entity Agreements](#) zuzustimmen, damit Sie weiterhin Kartenzahlungen akzeptieren können. In diesem Fall gelten die [Commercial Entity Agreements](#) für alle Zahlungen, die PayPal in Ihrem Namen durchführt, zusätzlich zu diesen Nutzungsbedingungen.

Sichere Nutzung Ihres PayPal-Kontos

Sie sollten angemessene Maßnahmen ergreifen, um Missbrauch Ihres PayPal-Kontos zu verhindern. Sie müssen eine angemessene Sicherheit und Kontrolle über alle Geräte, Gegenstände, Ausweise, Passwörter und persönlichen Identifikationsnummern / Codes gewährleisten, die Sie für den Zugriff auf Ihr PayPal-Konto und den PayPal-Service verwenden. Bitte lesen Sie PayPals Leitfaden [Wesentliche Hinweise zu unserem Service](#).

Beachten und befolgen Sie alle Hinweise zum sicheren Umgang mit Ihrem Zahlungsinstrument.

Wir können von Ihnen verlangen, dass Sie Ihre Anweisung bestätigen (d.h. uns die Informationen geben, die wir benötigen, um sicher zu sein, dass die Anweisung von Ihnen ist, wie z.B. Ihre korrekten Login-Daten – dies könnte Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort sein) und sich andernfalls in Ihr PayPal-Konto einloggen, um uns Ihre Zahlungsanweisung zu übermitteln.

Sie müssen gewährleisten, dass Ihre Postanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer eines Telefons, bei dem Sie der Hauptbenutzer sind, und andere Kontaktinformationen im Profil Ihres PayPal-Kontos stets aktuell sind.

Sie können bestimmten Dritten ausdrücklich Berechtigungen erteilen, bestimmte Maßnahmen in Ihrem Namen zu ergreifen, und diese Berechtigung wieder zurücknehmen und verwalten. In einigen Fällen können Sie dies tun, wenn Sie in Ihr Konto eingeloggt sind – in anderen Fällen können Sie dies in direkter Absprache mit dem Dritten tun. Sie stimmen zu, dass wir in diesem Fall dem Dritten verschiedene Informationen über Ihr Konto mitteilen dürfen.

Sie können lizenzierten Drittanbietern erlauben:

- Kontoinformationsdienste anzubieten, um in Ihrem Namen auf Informationen über Ihr Konto zuzugreifen;
- zu bestätigen, ob ein für die Durchführung einer kartenbasierten Zahlungstransaktion erforderlicher Betrag auf Ihrem Konto verfügbar ist oder
- Zahlungsauslösungsdiensste anzubieten, um Zahlungen von Ihrem Konto in Ihrem Namen einzuleiten.

Wenn Sie Dritten die Genehmigung erteilen, auf Ihr Konto zuzugreifen, entbindet Sie dies nicht von Ihren Verantwortlichkeiten im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen. Sie haften uns gegenüber für die Handlungen, zu denen Sie die Dritten ermächtigen. Sie machen uns nicht haftbar, und Sie stellen uns von jeglicher Haftung frei, die sich aus den Handlungen oder Unterlassungen dieser Dritten im Zusammenhang mit den von Ihnen erteilten Berechtigungen ergibt, vorbehaltlich Ihrer zwingenden gesetzlichen Rechte.

Schliessung Ihres PayPal-Kontos

Sie können Ihr Konto jederzeit schließen. Mehr dazu erfahren Sie im [Hilfe-Center von PayPal](#).

Wir können Ihr Konto nach Belieben schliessen, indem wir Sie zwei Monate im Voraus informieren. Wir können Ihr Konto auch jederzeit schliessen, wenn:

1. Sie gegen diese Nutzungsbedingungen verstößen oder wir anderweitig berechtigt sind, Ihr Konto gemäß diesen Nutzungsbedingungen zu schließen,
2. Sie drei Jahre lang nicht auf Ihr Konto zugreifen oder
3. wir den Verdacht haben, dass ohne Ihre Zustimmung auf Ihr Konto zugegriffen wurde.

In diesem Fall benachrichtigen wir Sie über die Schliessung des Kontos und soweit möglich über die Gründe für die Schliessung Ihres Kontos und geben Ihnen die Möglichkeit, sämtliche unstreitigen Beträge abzubuchen.

Wenn Ihr Konto geschlossen ist:

- enden unsere Geschäftsbeziehung mit Ihnen sofort, wobei diese Nutzungsbedingungen in dem Umfang und so lange gültig bleiben, wie wir für die Schliessung Ihres Kontos und die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften benötigen,
- können wir alle ausstehenden Transaktionen stornieren und Sie verlieren alle Guthaben im Zusammenhang mit besonderen Zahlungsvereinbarungen,
- können wir den Zugang zu oder die Nutzung unserer Dienste, Websites, Software, Systeme (einschliesslich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung jedes beliebigen Dienstes verwendet werden), die von uns oder in unserem Namen betrieben werden, oder einige oder alle Dienste aussetzen, einschränken oder beenden,
- bleiben Sie für alle ausstehenden und vor der Schliessung Ihres Kontos entstandenen Verpflichtungen verantwortlich,
- können wir Ihre Kontoinformationen in unserer Datenbank speichern, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und
- können wir Ihr E-Geld nach der Schliessung in dem Umfang und für die Zeit aufbewahren, die wir vernünftigerweise benötigen, um uns und/oder Dritte vor dem Risiko von Rückbuchungen, Gebühren, Geldbussen, Strafen und anderen Verbindlichkeiten jeglicher Art zu schützen. Nach Ablauf dieser Zeit können Sie alle unbestrittenen Gelder, die wir einbehalten, abbuchen. Bitte nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf, wenn Sie Fragen zu den Geldern auf Ihrem Konto bei der Schliessung haben.

Wenn Sie der gesetzliche Vertreter eines behinderten oder verstorbenen Kontoinhabers sind, nehmen Sie bitte [Kontakt](#) mit uns auf.

Für den Fall, dass wir einen unserer Dienste oder eine Funktion ganz oder teilweise einstellen, werden wir Sie darüber mindestens zwei Monate im Voraus benachrichtigen, es sei denn, wir stellen in gutem Glauben fest:

- dass der Dienst oder die Funktion früher eingestellt werden muss, wenn dies gesetzlich oder durch eine Drittanbieterbeziehung vorgeschrieben ist oder
- das dies ein Sicherheitsrisiko oder eine erhebliche wirtschaftliche oder materielle technische Belastung mit sich bringen könnte.

Hinzufügen und Entfernen von Zahlungsquellen

Die auf Ihrem Konto vorhandenen Zahlungsmittel werden juristisch korrekt als „E-Geld“ bezeichnet. Dabei handelt es sich um ein im gesamten europäischen Wirtschaftsraum anerkanntes Online-Zahlungsmittel.

Sie können eine Zahlungsquelle nutzen, um uns zu bezahlen, um E-Geld auf Ihrem Konto zu erhalten oder um Abbuchungen von Ihrem Konto zu erhalten (siehe insbesondere [Geld einzahlen oder abbuchen](#) und [Begleichung Ihrer Zahlung](#)).

Sie können in Ihrem PayPal-Konto Kreditkarten, Debitkarten, Prepaid-Karten, Bankkonten und PayPal-Guthaben als Zahlungsquelle hinzufügen oder entfernen. Wir können die Verfügbarkeit Ihrer Zahlungsquellen einschränken, um unser Risiko zu verringern.

Bitte halten Sie die Angaben zu Ihren Zahlungsquellen immer auf dem neuesten Stand (z. B. Kreditkartensummer und Ablaufdatum). Wenn sich diese Angaben ändern, können wir sie unter Verwendung der uns zur Verfügung stehenden Informationen Dritter aktualisieren, ohne dass Sie etwas unternehmen müssen. Wenn Sie nicht wollen, dass wir Ihre Kartendaten aktualisieren, können Sie sich an Ihren Kartenanbieter wenden, um dies zu beantragen, oder Ihre Zahlungsquelle aus Ihrem PayPal-Konto entfernen. Wenn wir Ihre Zahlungsquelle aktualisieren, behalten wir die Einstellungen zu bevorzugten Zahlungsquellen für diese Zahlungsquelle bei. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kreditkarte oder Ihr Bankkonto zu bestätigen. So können wir die Gültigkeit überprüfen und ob Sie der Inhaber sind. Sie können dies beispielsweise tun, indem Sie den Vorgang „Karte hinzufügen und bestätigen“ (bei Kreditkartenzahlungen) oder das Bankbestätigungsverfahren (bei Bankkonten) durchführen.

Ihre ständige Erlaubnis, Ihre Zahlungsquellen zu belasten

Durch das Hinzufügen einer Zahlungsquelle in Ihrem PayPal-Konto erteilen Sie uns die ständige Erlaubnis, Ihre Zahlungsquelle automatisch (vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen und der Bedingungen eines beliebigen Mandats, das der Anbieter dieser Zahlungsquelle zur Einrichtung und Aufrechterhaltung dieser Autorisierung verwendet) für den erforderlichen Wert des E-Geldes zu belasten:

- zur Deckung:
 - des Zahlungsbetrags (zuzüglich aller an uns zu zahlenden Transaktionsgebühren), wenn Sie Ihr Konto nutzen, um eine Zahlung an einen anderen Benutzer zu senden, und
 - aller Beträge, die Sie uns aus dem Empfang von Zahlungen über unsere Dienste schulden, und
- um Ihr Konto über die Funktion "Geld einzahlen" aufzuladen.

Wir können die Zahlungsquelle erneut belasten, wenn der vorherige Versuch fehlgeschlagen ist. Wenn Sie eine ständige Genehmigung von Ihrer Zahlungsquelle kündigen, erstatten Sie uns den Wert des bereits ausgestellten elektronischen Gelds, für das eine Abbuchung dieser Zahlungsquelle aussteht.

Sie können die Erlaubnis verweigern, indem Sie die Zahlungsquelle aus Ihrem PayPal-Konto entfernen.

SEPA (Single Euro Payments Area) ist eine Initiative der Europäischen Kommission und der Europäischen Banken, die Zahlungen im Euroraum effizienter machen soll. Wenn Sie ein Nutzer mit Wohn- oder Firmensitz in Deutschland sind und zum ersten Mal ein Bankkonto bei PayPal registrieren oder ein neues Bankkonto als Zahlungsquelle anmelden, gewähren Sie PayPal ein SEPA-Lastschriftmandat. Wenn Sie ein SEPA-Lastschriftmandat für die ständige Autorisierung verwenden:

- können Sie das Mandat und die Mandatsreferenznummer (MRN) im Profil Ihres PayPal-Kontos jederzeit abrufen und das Mandat für zukünftige Transaktionen kündigen oder ändern,
- wird PayPal Sie zusammen mit der Zahlungsbestätigung über den Betrag der SEPA-Lastschriftzahlung und den Zeitrahmen informieren, in dem die Lastschrift eingezogen wird. Für den Fall, dass PayPal aufgrund der Rückbuchung der ursprünglichen Zahlung eine SEPA-Lastschrift-Zahlungsanforderung erneut sendet, werden keine (zusätzlichen) Informationen über den Betrag und den Zeitrahmen vor dem erneuten Senden angegeben,
- können Sie von Ihrer Bank jederzeit bis zu acht Wochen nach dem Datum, an dem die SEPA-Lastschriftzahlung durch Ihre Bank erfolgte, eine Rückzahlung verlangen.

Risiko von Rückbuchungen für Ihre Zahlungsquelle

Wenn wir eine Zahlung von Ihrer Zahlungsquelle erhalten, können wir das resultierende E-Geld auf Ihrem [Reservekonto](#) speichern, solange wir Grund zu der Annahme haben, dass ein Risiko einer Rückbuchung durch den Anbieter der Zahlungsquelle besteht. Denn wir verfügen nicht über alle notwendigen Informationen, um Ihnen das Geld aus Ihrer Zahlung in Ihrem [PayPal-Guthaben](#) zur Verfügung zu stellen, während ein solches Risiko einer Rückbuchung besteht.

Halten und Verwenden eines PayPal-Guthabens

Sie erhalten keine Zinsen für das Geld auf Ihrem Konto. Denn das Geld auf Ihrem Konto ist E-Geld und das europäische Recht verbietet es, Zinsen auf E-Geld zu zahlen. Außerdem ist E-Geld keine Einlage oder Anlage nach luxemburgischem

Recht, so dass die vom *Conseil des Protection des Deposants et des Investisseurs* verwalteten luxemburgischen Einlagensicherungs- oder Anlegerabsicherungssysteme Sie nicht schützen können.

Wir können das Geld auf Ihrem Konto in und zwischen:

- dem [PayPal-Guthaben](#) und
- dem [Reservekonto](#)

zu jeder Zeit, vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen speichern und verschieben.

PayPal-Guthaben

Der operative Teil Ihres Kontos enthält Ihr PayPal-Guthaben, d.h. den Saldo des Geldes, das für Zahlungen oder Auszahlungen zur Verfügung steht.

Wenn Sie unseren Zahlungsdienst nutzen, um einen anderen Benutzer zu bezahlen, weisen Sie uns an, das Geld von Ihrem PayPal-Guthaben auf das Konto des Empfängers zu überweisen.

Sie benötigen ein ausreichendes PayPal-Guthaben, um den Betrag Ihrer Zahlungen und die Transaktionsgebühren, die Sie uns zum Zeitpunkt der Zahlung schulden, zu decken. Darüber hinaus gelten weitere Anforderungen – siehe Abschnitt [Senden einer Zahlung](#) weiter unten. Wenn Sie nicht über ausreichendes PayPal-Guthaben verfügen oder eine bevorzugte Zahlungsquelle ausgewählt haben, fordern Sie uns zudem auf, in Ihrem Namen Geld von Ihrer entsprechenden Zahlungsquelle einzuziehen und E-Geld auf Ihr PayPal-Guthaben zu überweisen, damit die Zahlung ausgeführt werden kann.

Wenn Sie Geld abbuchen, müssen Sie über ein ausreichendes PayPal-Guthaben verfügen, um den Wert einer Abbuchung zum Zeitpunkt der Abbuchung zu decken.

Unter [Geld einzahlen oder abbuchen](#) erfahren Sie, wie Sie ein PayPal-Guthaben erhalten und wie Sie es abbuchen können.

Wenn Ihr PayPal-Guthaben einen negativen Betrag aufweist, ist dies der Nettobetrag, den Sie uns zum gegebenen Zeitpunkt schulden.

Reservekonto

Geld, das in Ihrer Kontoübersicht als "offen", "nicht abgeschlossen", "einbehalten" oder anderweitig eingeschränkt oder begrenzt gekennzeichnet ist, wird in dem Teil

Ihres Kontos aufbewahrt, der als Reservekonto dient. Sie können nicht auf das auf dem Reservekonto gespeicherte Geld zugreifen und es verwenden.

Geld einzahlen oder abbuchen

Geld einzahlen

Um E-Geld auf Ihr Konto zu bekommen, können Sie, vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen:

- Zahlungen auf Ihr Konto akzeptieren (wir können Ihnen dafür Gebühren berechnen) oder
- E-Geld von uns erhalten, indem Sie uns einen entsprechenden Betrag zahlen.

Sie können E-Geld von uns erhalten, indem Sie:

- automatisch Ihre entsprechende(n) Finanzierungsquelle(n) verwenden, um den Betrag der Zahlungen zu decken, die wir nach Ihrer Anweisung an andere Nutzer senden (und die von Ihnen an uns zu zahlenden Transaktionsgebühren) oder
- manuell die im Konto verfügbare Funktion "Geld einzahlen" verwenden, um uns zu bezahlen, oder uns anweisen, Ihre Finanzierungsquelle für das E-Geld zu belasten.

Die Ausführung jeglicher Zahlungen an uns vom Anbieter Ihrer Zahlungsquelle liegt in der rechtlichen Verantwortung des Anbieters Ihrer Zahlungsquelle. Wir haben keinen Einfluss darauf, wie lange die Zahlung an uns dauert.

Geld abbuchen

Wenn Sie über ein PayPal-Guthaben verfügen, können Sie jeden Betrag abbuchen, indem Sie ihn auf Ihre angegebene und Ihrem PayPal-Konto hinzugefügte Zahlungsquelle überweisen, wie es von Zeit zu Zeit möglich ist. Dies kann Ihr Bankkonto oder Ihre Kreditkarte sein, je nachdem, in welchem Land Ihr PayPal-Konto registriert ist.

Wenn Sie uns anweisen, einen beliebigen Betrag Ihres PayPal-Guthabens abzubuchen, werden wir vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen:

- das E-Geld in Geld umwandeln, das wir an Ihre angegebene Zahlungsquelle überweisen können und

- unsere eigene Bank anweisen, dieses Geld an Ihre angegebene Zahlungsquelle zu überweisen.

Wir bemühen uns, die Zahlungsanweisung für die Abbuchung bis zum Ende des nächsten Werktags zu senden ([“Werktag”](#) bezeichnet einen Tag, an dem die Banken in Luxemburg für die Öffentlichkeit zugänglich sind), wenn es keine weiteren Verzögerungen in Bezug auf diese Nutzungsbedingungen gibt. Sobald unsere Bank unseren Zahlungsauftrag erhalten hat, haben wir keine Kontrolle darüber, wie lange der Abschluss der Zahlung an Sie dauern wird. An dieser Stelle übernehmen unsere Bank, der Anbieter Ihrer Zahlungsquellen und die Zahlungssysteme, auf die der Anbieter angewiesen ist, die Verantwortung dafür, dass das Geld zu Ihrer angegebenen Zahlungsquelle gelangt. Dies kann sich auf die Dauer der Zeit auswirken, bis Sie Ihr Geld erhalten. Sie können das Geld abbuchen:

- auf ein berechtigtes Bankkonto (sofern verfügbar) über:
 - eine standardmäßige Überweisung auf Ihr in Ihrem PayPal-Konto hinterlegtes Bankkonto (diese Funktion wird manchmal auch als "Banküberweisung" bezeichnet) oder
 - eine Sofortüberweisung auf Ihr Bankkonto, das mit Ihrem Konto verknüpft ist.
Möglicherweise können wir die oben genannten Zahlungen über die mit diesem Bankkonto verbundenen Debitkarte vornehmen,
 - Ihre Mastercard- oder Visa-Karte (sofern verfügbar).

Für Abbuchungen fallen [Gebühren](#) an. Wir teilen Ihnen auch die Gebühren im Voraus mit, wenn Sie eine solche Abbuchung veranlassen.

Die Zahlungsquelle (z.B. Bankkonto oder Karte), auf der Sie die Abbuchung beantragen, muss in der ursprünglichen Ausgangswährung Ihres Kontos oder einer anderen Währung lauten, die PayPal für Abbuchungen in Ihrem Wohnsitzland unterstützt.

Sofern wir nichts anderes vereinbaren, können Sie PayPal-Guthaben nur in der Ausgangswährung Ihres Kontos abbuchen. Um PayPal-Guthaben in einer anderen Währung abzubuchen, müssen Sie die Währung in die Ausgangswährung Ihres Kontos umrechnen oder es wird für Sie zum Zeitpunkt Ihrer Abbuchung umgerechnet. Wir verwenden unseren Wechselkurs für die Transaktion.

Das bedeutet, dass:

- Ihnen, wenn Sie ein PayPal-Guthaben in einer anderen Währung als der ursprünglichen Ausgangswährung Ihres Kontos abbuchen, eine Gebühr für die Umrechnung in Ihre ursprüngliche Ausgangswährung berechnet wird und
- Ihnen bei Abbuchungen auf eine Zahlungsquelle (z.B. Bankkonto oder Karte), die auf eine andere Währung als die ursprüngliche Ausgangswährung Ihres Kontos lautet, eine Gebühr für die Umrechnung in die Währung, auf die die Zahlungsquelle lautet, berechnet wird.

Um Sie, unsere anderen Nutzer und uns vor Verlust zu schützen und um unseren Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention und anderen gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, können wir eine Abbuchung in bestimmten Situationen verzögern, z. B. wenn wir bestätigen müssen, dass Sie die Abbuchung autorisiert haben oder wenn Zahlungen auf Ihr PayPal-Konto einer Rückbuchung unterzogen wurden (z. B. infolge einer Kreditkartenrückbuchung, Bank-Rückbuchung oder des Konflikts eines Käufers). Wenn wir eine Einschränkung für Ihr PayPal-Konto vornehmen, eine Zahlung einbehalten wird oder Ihr Konto oder ein verbundenes Konto einen ausstehenden Betrag in einer beliebigen Währung aufweist, während eine Abbuchung von Ihrem PayPal-Konto ausstehend ist, müssen Sie die Abbuchung erneut einleiten, sobald die Einschränkung oder Einbehaltung aufgehoben wurde oder der ausstehende Betrag vollständig bezahlt ist.

Wir können Limits für Ihre Abbuchungen festlegen und Sie können jedes Abbuchungslimit einsehen, indem Sie sich bei Ihrem PayPal-Konto einloggen. Befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen mitteilen (gegebenenfalls in Ihrer Kontoübersicht), um Ihr Abbuchungslimit aufzuheben.

Verwaltung Ihrer Gelder in verschiedenen Währungen

Wenn Sie Ihr Konto eröffnen, wird es für die Nutzung mit der Ausgangswährung Ihres Kontos konfiguriert.

Die Ausgangswährung Ihres Kontos ist Euro (EUR).

Wir können Ihr Konto so konfigurieren, damit Sie es für die Speicherung von Geld und für das Senden und Empfangen von Zahlungen in anderen Währungen als der Ausgangswährung Ihres Kontos nutzen können. Wenn Sie ein PayPal-Guthaben besitzen, können wir Ihnen erlauben, es in eine andere Währung umzuwandeln.

Wenn Ihr PayPal-Guthaben nicht ausreicht, um den Betrag einer Zahlung zu decken, die Sie uns in einer bestimmten Währung vorlegen, können wir eine

Währungsumrechnung von jedem PayPal-Konto in einer anderen Währung durchführen, um den Fehlbetrag zu decken. Für das Senden von Zahlungen in bestimmten Währungen kann es Einschränkungen geben.

Sie können wählen, wie Ihr Konto Zahlungen in Währungen behandelt oder umrechnet, die nicht die ursprüngliche Ausgangswährung Ihres Kontos sind. Wenn Sie Geld in einer anderen Währung als der Ausgangswährung Ihres Kontos erhalten möchten, müssen Sie ein Guthaben in dieser Währung erstellen oder das Geld in eine andere Währung umrechnen, die Sie halten können.

Zahlungen in bestimmten Währungen können nur erhalten werden, indem das Geld in eine andere Währung umgerechnet wird, die Sie halten dürfen.

Wenn Sie eine Zahlung von jemandem erhalten, der kein PayPal-Konto hat und diese Zahlung in einer Währung erfolgt, für die Ihr Konto nicht konfiguriert ist, wird der erhaltene Betrag zum Zeitpunkt der Zahlung automatisch in eine Währung umgerechnet, die Sie für Ihr Konto konfiguriert haben.

Weitere Informationen zu Abbuchungen in verschiedenen Währungen finden Sie im Abschnitt [Geld abbuchen](#).

Um einen negativen Saldo auszugleichen, können wir den entsprechenden geschuldeten Betrag mit eingehenden und ausgehenden Zahlungen oder einem in einer anderen Währungen bestehenden Guthaben verrechnen. Negative Salden in Fremdwährungen rechnen wir nach 21 Tagen automatisch in Euro (EUR) um.

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Höhe oder Anzahl von Umrechnungen festlegen. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die mit der Führung mehrerer Währungen in einem PayPal-Konto verbunden sind. Sie dürfen Währungen nicht für Währungsspekulationen, Umrechnungs-Arbitrage, Umrechnungsoptionen oder andere Aktivitäten nutzen, um Gewinne auf der Grundlage von Wechselkursen zu erzielen. Wir können entsprechende Transaktionen einbehalten oder stornieren.

Wie wir Währungen umrechnen

Wenn PayPal die Währung umrechnet, wird sie zu dem Wechselkurs umgerechnet, den wir für die jeweilige Währungsumrechnung festgelegt haben.

Unser Wechselkurs besteht aus einem Basiswechselkurs und einer [Wechselkursgebühr](#). Der Basiswechselkurs wird regelmäßig angepasst und von uns an Werktagen zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr Eastern Standard Time (EST)

in New York City (USA) eines jeden Bankgeschäftstages fortlaufend auf der Grundlage aktueller Kurse für die jeweilige Währung am internationalen Devisenmarkt ermittelt. Der aktuelle Wechselkurs ist in unserem Währungsrechner auf unserer Website [hier](#) veröffentlicht.

Kontoauszüge und Anfordern von Kontounterlagen

Sofern Ihr Konto nicht eingeschränkt ist, können Sie Ihren PayPal-Kontoauszug einsehen und herunterladen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Sie erklären sich damit einverstanden, Ihren PayPal-Kontoauszug online einzusehen, da wir keine regelmäßigen Kontoauszüge per E-Mail verschicken.

Wichtige Informationen zu Ihren Zahlungen erhalten Sie per E-Mail. Ihr Transaktionsverlauf wird ebenfalls aktualisiert und ist jederzeit abrufbar, indem Sie sich in Ihr Konto einloggen. In Ihrem PayPal-Konto haben Sie auch Zugriff auf einen herunterladbaren Bericht. Darin werden alle anfallenden Gebühren und alle anderen Beträge angezeigt, die Ihrem PayPal-Konto in dem betreffenden Zeitraum belastet wurden. Der Bericht wird nur aktualisiert und bereitgestellt, wenn auf Ihrem PayPal-Konto eine Aktivität stattgefunden hat oder in dem betreffenden Zeitraum Gebühren anfielen. Die Art und Weise, wie wir die Transaktionsinformationen zur Verfügung stellen, ermöglicht es Ihnen, die Informationen unverändert zu speichern und zu vervielfältigen, z.B. durch Drucken einer Kopie.

Wir behalten uns das Recht vor, eine [Gebühr](#) zu erheben, um Ihnen zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen oder um die Transaktionsübersicht und andere Informationen über [Gebühren](#) auf andere Weise zur Verfügung zu stellen, aber wir berechnen Ihnen keine Gebühren für Datensätze, die im Zusammenhang mit der Behauptung eines Fehlers in Ihrem PayPal-Konto in gutem Glauben angefordert werden.

Gebühren

Wir berechnen Gebühren für unsere Dienstleistungen gemäß der für Deutschland geltenden [Gebührenseite](#).

Die angegebenen Gebühren enthalten alle anwendbaren Steuern; es können jedoch auch andere Steuern oder Kosten anfallen, die nicht von uns bezahlt oder auferlegt werden.

Sonstige Kosten wie beispielsweise Telefon- oder Internetgebühren, die für die Nutzung von PayPal anfallen, sind von Ihnen zu tragen.

Wir können unsere Gebühren von Ihrem PayPal-Konto abbuchen. Wir können unsere mit Transaktionen verbundenen Gebühren von den Beträgen abziehen, die wir überweisen, bevor diese Gelder Ihrem PayPal-Guthaben gutgeschrieben werden.

Wir informieren Sie über die Details der Beträge, die Sie erhalten, und unsere erhobenen Gebühren entweder per E-Mail oder in Ihrem Transaktionsverlauf (auf den Sie Zugriff haben, wenn Sie sich in Ihr Konto einloggen).

Wenn Sie für Ihre Zahlung eine Gebühr an uns zahlen müssen, können wir Ihnen diese Gebühr mitteilen, wenn Sie uns Ihre Zahlungsanweisung übermitteln.

Sie können keine Beträge von unseren Gebühren verrechnen oder abziehen.

Wir können zusätzliche Gebühren erheben, wenn Sie zusätzliche Leistungen ausserhalb dieser Nutzungsbedingungen von uns erhalten. Wir teilen Ihnen diese Gebühren mit, wenn Sie eine zusätzliche Leistung in Anspruch nehmen.

Wenn Sie ein Händler sind und unsere umsatzbasierten gestaffelten Händlerkonditionen beantragen, gelten die Bedingungen für die [Händlerkonditionen](#) im Abschnitt „[Empfang von Zahlungen](#)“ unten.

PAYPAL-NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Zahlungen vornehmen

Allgemeine Bestimmungen zum Senden einer Zahlung

Ihre Zahlungsanweisung

Wie Sie uns Ihre Zahlungsanweisung erteilen, kann von der Art der Zahlung abhängen, die Sie vornehmen:

- Wenn Sie für einen Kauf bezahlen oder eine Spende machen, erlauben Ihnen viele Verkäufer und/oder Spendensammler, uns Ihre Zahlungsanweisung über eine PayPal-Integration für Zahlungseingänge auf deren Website zur Verfügung zu stellen.
- Sie können die Funktion "Geld senden" verwenden, wenn Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen, um eine Zahlung an jemanden zu senden.

Wir können Sie auffordern, Ihre Zahlungsanweisung zu bestätigen (d.h. uns die Informationen geben, die wir benötigen, um sicher zu sein, dass die Anweisung von

Ihnen ist, wie z.B. Ihre korrekten Login-Daten – dies könnte Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort sein) oder sich in Ihr PayPal-Konto einzuloggen, um uns Ihre Zahlungsanweisung zu übermitteln.

Gegebenenfalls bieten wir Ihnen an, bestimmte Empfänger für eine schnellere Zahlungsabwicklung auszuwählen, wodurch diese bei zukünftigen Zahlungen, die Sie an diese Empfänger vornehmen, zu "vertrauenswürdigen Begünstigten" werden. In der Regel werden Sie bei der Abwicklung derartiger Zahlungen nicht aufgefordert, sich einzuloggen (mit Passwort, PIN usw.) Sie können Ihre Liste der vertrauenswürdigen Begünstigten in Ihrem PayPal-Konto jederzeit aufrufen und bearbeiten.

Zahlungsanweisungen stornieren

Wenn Sie uns Ihre Zahlungsanweisung übermittelt haben, können Sie diese nicht mehr stornieren, sofern es sich nicht um eine Zahlungsanweisung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung handelt.

Wie lange dauert meine Zahlung?

Ihre Zahlung an einen anderen Nutzer wird von Ihrem Konto [innerhalb des Werktages] abgebucht, an dem wir Ihre vollständige Zahlungsanweisung erhalten haben.

Die Zahlung wird innerhalb von zwei Werktagen von Ihrem Konto abgebucht, wenn wir Ihre vollständigen Zahlungsinformationen erhalten:

- an einem Tag, der kein Werktag ist oder
- an einem Werktag nach 16:00 Uhr deutscher Zeit.

Wir können Ihnen auf Anfrage erlauben, Ihre Zahlung zu einem bestimmten späteren Zeitpunkt vorzunehmen. In diesem Fall wird Ihre Zahlung zu diesem späteren Zeitpunkt von Ihrem Konto abgebucht.

Andere Bestimmungen in diesen Nutzungsbedingungen können zu einer Verlängerung der oben genannten Fristen führen.

In welchen Fällen wir Ihre Zahlung ablehnen können

Wir stufen Ihre Zahlungsinformationen möglicherweise als unvollständig ein und können die Zahlung ablehnen, wenn:

- Sie nicht genügend Geld in Ihrem PayPal-Guthaben haben,
- wir Grund zu der Annahme haben, dass die Zahlungsquellen in Ihrem PayPal-Konto nicht über ausreichende Mittel verfügen, um die Zahlung zu decken,
- Sie uns nicht alle notwendigen Informationen zu Ihrer Zahlungsanweisung zur Verfügung stellen (z.B. ausreichende Angaben zum Empfänger),
- die Zahlung das von uns zum Zeitpunkt der Zahlung angegebene Sendelimit überschreitet oder
- wir Grund zu der Annahme haben, dass eine verbotene Aktivität in Zusammenhang mit Ihrem Konto stattgefunden hat oder Sie anderweitig gegen diese Nutzungsbedingungen verstößen.

Wenn Ihre Zahlung nicht vom Empfänger akzeptiert wird

Wenn wir Ihnen erlauben, eine Zahlung an jemanden zu senden, der kein PayPal-Konto hat, kann der Empfänger das Geld einfordern, indem er ein PayPal-Konto eröffnet.

Wenn der Empfänger bereits ein PayPal-Konto hat, kann er die Annahme des Geldes verweigern.

Wenn der Empfänger das Geld nicht annimmt oder kein PayPal-Konto eröffnet und das Geld nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Versanddatum einfordert, wird das Geld (einschließlich der Gebühren, die Ihnen berechnet wurden) auf Ihr PayPal-Konto zurückgezahlt. Weitere Informationen darüber, was passieren kann, wenn Sie eine Rückzahlung erhalten, finden Sie unter [Rückzahlungen auf Ihr Konto](#).

Sendelimits

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Anzahl und den Betrag der Zahlungen festlegen, die Sie ausführen, einschließlich des Geldes, das Sie für Käufe senden. Sie können alle Sendelimits anzeigen, indem Sie sich in Ihr PayPal-Konto einloggen. Um Ihr Sendelimit zu erhöhen, befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen mitteilen (z.B. in Ihrer Kontoübersicht).

Einrichten automatischer Abbuchungen von Ihrem Konto

Verzögerte Verkäuferzahlungen

In bestimmten Fällen (z. B. bei Käufen, die an Sie versendet werden müssen oder vom Verkäufer aktualisiert und abgeschlossen werden können):

- erlauben Sie dem Verkäufer, Ihre Zahlung zu einem späteren Zeitpunkt einzuziehen und
- geben Sie uns eine Anweisung, diesen Verkäufer automatisch zu bezahlen, wenn der Verkäufer eine Zahlung anfordert.

Diese Autorisierung gilt in der Regel für bis zu 30 Tage, kann aber auch länger gültig bleiben. Wenn Sie Guthaben haben, können wir den Betrag als offen einbehalten, bis der Verkäufer die Zahlung einzieht. Wenn Ihre Zahlung eine Währungsumrechnung durch uns erfordert, gilt der zum Zeitpunkt der Zahlungsabwicklung ermittelte Wechselkurs (wie im Abschnitt [Währungsumrechnung](#) beschrieben).

Ihre Autorisierung erlaubt dem Verkäufer, den Zahlungsbetrag zu aktualisieren, bevor er die Zahlung einzieht (um alle Änderungen am Kauf zu berücksichtigen, die Sie mit dem Verkäufer vereinbaren, wie zusätzliche Steuern, Versand- oder Portogebühren oder Rabatte). Wir sind nicht verpflichtet, diese Änderungen zu überprüfen. Vielmehr sind wir berechtigt, auf Grundlage Ihrer Autorisierung nach Erhalt der Anweisung des Verkäufers den endgültigen Zahlungsbetrag abzubuchen.

Zahlungen aus Abbuchungsvereinbarungen

Mit einer Abbuchungsvereinbarung können Sie Zahlungen an den-/dieselben Empfänger verwalten. Wenn Sie eine Abbuchungsvereinbarung eingehen:

- ermächtigen Sie den/die genannten Empfänger, Zahlungen von Ihrem Konto einzuziehen, wie es der Empfänger bestimmt und
- weisen uns an, den/die genannten Empfänger (oder andere Empfänger, die der/die genannte(n) Empfänger ermächtigt) zu bezahlen, wenn der Empfänger uns auffordert, Ihre Zahlung vorzunehmen.

Dies macht den Empfänger zu einem "vertrauenswürdigen Begünstigten" all Ihrer Zahlungen an diesen Empfänger, so dass Sie in der Regel nicht aufgefordert werden, sich einzuloggen (mit Passwort, PIN usw.), um diese späteren Zahlungen zu genehmigen, wenn sie vorgenommen werden.

Zahlungen im Rahmen der Abbuchungsvereinbarung können in unterschiedlicher Höhe und zu unterschiedlichen Terminen erfolgen. Wir sind nur ein Zahlungsdienstleister, daher können wir nicht wissen, was Sie mit dem Empfänger vereinbart haben oder warum der Empfänger sich entschieden hat, Ihre Zahlung einzuziehen – und bitten erwarten Sie das auch nicht von uns. Wir sind nicht verpflichtet, den Betrag, den der Empfänger uns zur Abwicklung von Zahlungen im Rahmen der Abbuchungsvereinbarung vorlegt, zu überprüfen oder zu bestätigen.

Für Zahlungen, die über eine Abbuchungsvereinbarung abgewickelt werden, verwenden wir mehrere Namen – wie z. B. „automatische Zahlungen“, „Abonnementzahlungen“, „wiederkehrende Zahlungen“, automatische Abbuchungen“, „Einzugsermächtigung“ oder „Zahlung im Einzugsverfahren“.

Sie können Ihre Abbuchungsvereinbarung jederzeit kündigen, wenn Sie in Ihrem Konto eingeloggt sind oder indem Sie [uns kontaktieren](#). Wenn eine Zahlung im Rahmen dieser Abbuchungsvereinbarung vor Ablauf des nächsten Werktagen nach Mitteilung der Kündigung erfolgen soll, können wir Ihre Abbuchungsvereinbarung nach erfolgter Zahlung stornieren. Wenn Sie eine Abbuchungsvereinbarung stornieren, können Sie dem Empfänger noch Geld für Waren oder Dienstleistungen schulden, die Sie erhalten, aber nicht bezahlt haben.

Wenn wir feststellen, dass die Währungsumrechnung für eine Zahlung mit einer Abbuchungsvereinbarung erforderlich ist und wir den Zahlungsbetrag umrechnen, verwenden wir den Wechselkurs (einschließlich unserer Wechselkursgebühr), der zum Zeitpunkt der Zahlungsabwicklung gilt. Der Wechselkurs kann für jeden Zahlungsvorgang variieren.

Rückzahlungen auf Ihr Konto

So können Rückzahlungen auftreten

Möglicherweise kann der Empfänger Ihrer Zahlung Folgendes zulassen:

- die Annahme verweigern oder
- beschließen, die Zahlung zu akzeptieren, und dann unseren Service zu nutzen, um Ihnen eine Rückzahlung über den gesamten Betrag oder einen Teilbetrag zu einem späteren Zeitpunkt zu senden.

Wir schreiben abgelehnte Zahlungen und Rückzahlungen Ihrem PayPal-Konto gut. Wir schreiben nicht gebuchte Zahlungen innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum, an dem Sie die Zahlung veranlasst haben, Ihrem Konto gut.

Bei einer solchen Rückzahlung können wir den Betrag:

- in die Währung des PayPal-Guthabens, die Sie für die ursprüngliche Zahlung verwendet haben (bevor eine Umrechnung in die vom Empfänger erhaltene Währung erfolgte),
- in die Ausgangswährung Ihres Kontos oder
- in US-Dollar (indem wir ein Guthaben in dieser Währung einrichten, wenn Sie noch kein solches Guthaben haben) umrechnen.

Wenn für die von Ihnen gesendete ursprüngliche Zahlung eine Währungsumrechnung erforderlich ist, wird der zurückgegebene Betrag aus der vom Empfänger erhaltenen Währung wie folgt umgerechnet:

- wenn der Betrag innerhalb eines Tages vom Datum der ursprünglichen Zahlung zurückgebucht wird, verwenden wir den Wechselkurs, der zum Zeitpunkt der ursprünglichen Zahlung gültig ist, damit Sie den ursprünglichen Betrag (einschließlich der von Ihnen gezahlten Währungsumrechnungsgebühr) erhalten und
- wenn der Betrag nach einem Tag ab dem Datum der ursprünglichen Zahlung zurückgebucht wird, verwenden wir den Wechselkurs, der zum Zeitpunkt der Umrechnung des Rückbuchungsbetrags anwendbar ist.

Sofern in diesem Abschnitt nicht anders beschrieben, erklären Sie sich einverstanden, die Wechselkursgebühr für Beträge zu zahlen, die an Sie als Rückzahlungen oder abgelehnte Zahlungen zurückgezahlt wurden, wenn Sie einen zurückgezahlten Betrag in der oben beschriebenen Weise umrechnen. Die Umrechnung für die Transaktion kann sofort und ohne Benachrichtigung an Sie vorgenommen werden.

Wir können den zurückgebuchten Betrag ebenfalls automatisch von Ihrem PayPal-Konto abbuchen und das Geld an die für die ursprüngliche Zahlung verwendete Zahlungsquelle zurückbuchen. Abbuchungen können auch eine Währungsumrechnung erfordern, siehe Abschnitt Geld abbuchen.

Risiken beim Erhalt von Rückzahlungen

Die Rückzahlung kann niedriger sein als der ursprüngliche Zahlungsbetrag, z. B.:

- weil der Empfänger Ihnen eine Rückzahlung sendet, die niedriger als der ursprüngliche Zahlungsbetrag ist. Da wir nur ein Zahlungsdienstleister sind, können wir nicht wissen, worauf Sie vom Empfänger als Rückzahlung Anspruch haben oder warum der Empfänger die Rückzahlung in einem bestimmten Betrag geschickt hat oder
- aufgrund von Wechselkursschwankungen.

PayPal ist nicht verantwortlich für Verluste, die sich aus der Entscheidung des Empfängers ergeben, die Zahlung zu verweigern oder zurückzuerstatten, sofern die Rückzahlung nicht aufgrund eines Fehlers von PayPal erfolgt

(siehe Abschnitt Probleme klären).

Begleichung Ihrer Zahlung

Auswählen einer bevorzugten Zahlungsquelle

Sie können eine bevorzugte Zahlungsquelle auswählen, wenn Sie in Ihr Konto eingeloggt sind. Vorbehaltlich dieser Nutzungsbedingungen wird die bevorzugte Zahlungsquelle als Standardzahlungsquelle für Zahlungen verwendet, die Sie von Ihrem Konto aus tätigen.

Für einige Zahlungen von Abbuchungsvereinbarungen können Sie separate bevorzugte Zahlungsquellen festlegen.

Besondere Zahlungsvereinbarungen

Einige Zahlungen können durch besondere, mit Ihrem PayPal-Konto verbundene Zahlungsvereinbarungen gedeckt werden, wie z.B. händler- oder transaktionsspezifisches Guthaben, Geschenkgutscheine und andere werbebezogene Zahlungsvereinbarungen. In Ihrer Kontoübersicht werden besondere Zahlungsvereinbarungen in Ihrem Guthaben angezeigt und können jederzeit für entsprechende Zahlungen (z.B. bei bestimmten Händlern) verwendet werden. Diese Beträge stellen kein E-Geld dar, sind nicht Bestandteil Ihres PayPal-Guthabens und können nicht gegen Geld getauscht oder ausgezahlt werden – sie symbolisieren lediglich den Betrag in E-Geld, den wir anbieten auszugeben und Ihrem Konto zum Zwecke der Ausführung der Zahlung mit einer besonderen Zahlungsvereinbarung gemäss den gesonderten Bedingungen für die Nutzung dieser besonderen Zahlungsvereinbarung zu belasten. Sollte Ihre Zahlung, für die Sie eine besondere Zahlungsvereinbarung genutzt haben, nachträglich storniert werden, werden wir den Betrag einbehalten und (sofern die besondere Zahlungsvereinbarung nicht bereits abgelaufen sein sollte) wieder mit der besonderen Zahlungsvereinbarung verrechnen.

Begleichen von Zahlungen, die Sie von Ihrem Konto aus senden

Wir erhalten E-Geld für Zahlungen, die Sie von Ihrem Konto aus den folgenden Quellen in der folgenden Reihenfolge senden, soweit diese verfügbar sind:

1. Besondere Zahlungsvereinbarungen (falls für die jeweilige Transaktion vorhanden)
2. Bevorzugte Zahlungsquelle (falls ausgewählt und vorhanden)
3. Bereits vorhandenes PayPal-Guthaben
4. Bankkonto (Sofortzahlung per Bankmandat)
5. Kreditkarte

Wenn Sie ein Bankkonto als Zahlungsquelle hinzugefügt haben, können wir Ihnen die Möglichkeit zur „Bezahlung nach 14 Tagen“ anbieten, wodurch Sie die Belastung

dieses Bankkontos für eine bestimmte Zeit verschieben können. Wenn Ihnen dieser Service angeboten wird, gelten die [Nutzungsbedingungen für die Bezahlung nach 14 Tagen](#).

PayPal-Käuferschutz

Wenn Sie etwas von einem Verkäufer kaufen, der PayPal akzeptiert, sind Sie unter dem PayPal-Käuferschutz möglicherweise berechtigt, eine Rückzahlung zu erhalten. Gegebenenfalls berechtigt der PayPal-Käuferschutz Sie zum Erhalt der Erstattung des vollen Kaufpreises des Artikels zuzüglich der von Ihnen gezahlten ursprünglichen Versandkosten. PayPal legt nach eigenem Ermessen fest, ob Ihr Antrag für den PayPal-Käuferschutz qualifiziert ist. Diese Entscheidung ist zunächst endgültig, aber Sie können gegebenenfalls bei uns Widerspruch gegen diese Entscheidung einlegen, wenn Sie neue oder zwingende Informationen haben, die zum Zeitpunkt der ursprünglichen Bestimmung nicht verfügbar waren oder Sie der Meinung sind, dass der Entscheidung ein Fehler zugrunde liegt.

WICHTIG: Möglicherweise müssen Sie den Artikel an den Verkäufer oder eine andere Partei zurücksenden, den wir im Rahmen der Beilegung Ihres Anspruchs angeben. Der PayPal-Käuferschutz berechtigt Sie nicht zum Erhalt der Erstattung der Rücksendekosten, die Ihnen entstehen.

Der PayPal-Käuferschutz kann zur Anwendung kommen, wenn bei einer Transaktion die folgenden Probleme auftreten:

- Sie haben Ihren Artikel nicht von einem Verkäufer erhalten („Item Not Received“) oder
- Sie haben einen Artikel erhalten, aber der Artikel ist nicht das, was Sie bestellt haben („Significantly Not As Described“).

Wenn Sie der Meinung sind, dass eine über Ihr PayPal-Konto getätigte Transaktion nicht von Ihnen autorisiert wurde, ist dieses kein Fall von Käuferschutz; siehe dazu [Haftung für nicht genehmigte Transaktionen und andere Fehler](#).

QR-Code-Transaktionen

Wenn Sie etwas vor Ort bei einem Händler unter Verwendung eines PayPal QR-Codes für Waren und Dienstleistungen kaufen, kann dieser Kauf vom PayPal-Käuferschutz abgedeckt sein.

Käuferschutzantrag „Item Not Received“

Sie haben im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes ***keinen*** Anspruch auf eine Rückzahlung für einen nicht erhaltenen Artikel, wenn:

- Sie den Artikel persönlich abholen oder eine Abholung in Ihrem Namen veranlassen, auch dann, wenn Sie PayPal im Ladengeschäft eines Verkäufers verwenden (außer Sie nutzen zur Bezahlung einen [PayPal QR-Code](#) für Waren und Dienstleistungen) oder
- der Verkäufer einen [Zustellbeleg](#) vorgelegt hat.

Wenn der Verkäufer einen Nachweis vorlegt, dass er die Ware an Ihre Adresse geliefert hat, können wir zugunsten des Verkäufers entscheiden, selbst wenn Sie behaupten, dass Sie die Ware nicht erhalten haben.

Käuferschutzantrag „Significantly Not As Described“

Ein Artikel gilt als deutlich nicht der Beschreibung entsprechend, wenn:

- der Artikel sich wesentlich von der Beschreibung des Verkäufers unterscheidet,
- Sie einen völlig anderen Artikel erhalten haben,
- der Zustand des Artikels falsch dargestellt wurde. Der Artikel wurde beispielsweise als „neu“ beschrieben, war aber gebraucht,
- der Artikel als authentisch beworben wurde, aber nicht authentisch ist (z. B. eine Fälschung),
- bei dem Artikel wesentliche Teile oder Eigenschaften fehlen und dies in der Beschreibung des Artikels nicht offengelegt wurden,
- Sie eine bestimmte Anzahl von Artikeln gekauft, aber nicht alle erhalten haben,
- der Artikel während des Versands beschädigt wurde,
- der Artikel, so wie er empfangen wurde, nicht verwendbar ist und dies vorher nicht offengelegt wurde.

Ein Artikel wird nicht als nicht Beschreibung entsprechend eingestuft, wenn:

- der Mangel des Artikels vom Verkäufer in seiner Artikelbeschreibung korrekt beschrieben wurde,
- der Artikel richtig beschrieben wurde, Sie ihn aber nach Erhalt nicht behalten wollen,
- der Artikel zwar richtig beschrieben wurde, aber nicht Ihren Erwartungen entspricht,
- der Artikel geringfügige Kratzer aufweist und als "gebraucht" beschrieben wurde.

Im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes nicht zulässige Artikel und Dienstleistungen

Zahlungen für folgende Artikel und Dienstleistungen sind unter dem PayPal-Käuferschutz nicht erstattungsfähig:

- Erwerb von Grundeigentum (einschließlich jeglicher Form von Wohneigentum),
- Finanzprodukte oder Investitionen jeglicher Art,
- Unternehmen (wenn Sie ein Unternehmen kaufen oder in eines investieren),
- Fahrzeuge, einschließlich unter anderem Kraftfahrzeuge, Motorräder, Freizeitfahrzeuge, Flugzeuge und Boote, sofern es sich nicht um leichte, tragbare Fahrzeuge für Freizeitzwecke wie beispielsweise Fahrräder oder Hoverboards handelt,
- Anträge für deutlich nicht der Beschreibung entsprechende Artikel, die ganz oder teilweise individuell gefertigt oder persönlich abgeholt wurden,
- Spenden oder Zahlungen auf Crowdfunding- oder Crowdsharing-Plattformen,
- Artikel, die nach der PayPal-[Nutzungsrichtlinie](#) verboten sind,
- nicht erhaltene Artikel, die persönlich oder in Ihrem Auftrag abgeholt oder im Laden des Verkäufers gekauft wurden, sofern Sie nicht einen [PayPal QR-Code](#) für Waren und Dienstleistungen zur Zahlung genutzt haben;
- Industriemaschinen, die in der Fertigung eingesetzt werden,
- Zahlungen an Verwaltungsbehörden oder in deren Auftrag Handelnde,
- Zahlungsmitteläquivalente wie Geschenkkarten und Prepaid-Karten,
- Wetteinsätze oder sonstige Glücksspielaktivitäten,
- Persönliche Zahlungen,
- Zahlungen mit PayPal-Payouts oder PayPal-Sammelzahlungen oder Transaktionen, die nicht mit Ihrem PayPal-Konto durchgeführt wurden,
- für den Weiterverkauf bestimmte Artikel,
- Zahlungen im Zusammenhang mit Gold (sowohl in physischer als auch börsengehandelter (exchange traded) Form).

Transaktions, die dem PayPal-Käuferschutz unterliegen

Um Anspruch auf PayPal-Käuferschutz zu haben, müssen Sie alle folgenden Anforderungen erfüllen:

- ein beanstandungsfreies PayPal-Konto haben,
- den Artikel mit Ihrem PayPal-Konto bezahlt haben,
- zunächst versuchen, den Verkäufer zu kontaktieren, um mit ihm direkt das Problem zu lösen, bevor Sie im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes über die Seite [Konfliktlösungen](#) einen Antrag auf Käuferschutz stellen,
- innerhalb der angegebenen Zeit alle von uns angeforderten Unterlagen und sonstigen Informationen einsenden,

- innerhalb von 180 Tagen nach dem Tag, an dem Sie die Zahlung gesendet haben, einen Konflikt unter „Konfliktlösungen“ melden und dann unser Online-Konfliktlösungsverfahren befolgen,
- keine Rückerstattung erhalten oder einer alternativen Lösung im Zusammenhang mit Ihrem Einkauf aus einer anderen Quelle zugestimmt haben.

Unser Online-Konfliktlösungsverfahren

Wenn Sie ein transaktionsbedingtes Problem nicht direkt mit dem Verkäufer lösen können, müssen Sie unserem Verfahren zur **Konfliktlösung** über die Seite Konfliktlösungen folgen, um im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes einen Antrag auf Käuferschutz zu stellen. Sie können auch einen Antrag auf Käuferschutz stellen (Schritt 2 unten), indem Sie uns anrufen und mit einem Agenten sprechen. Die Schritte, die Sie befolgen müssen, werden nachstehend beschrieben, und wenn Sie diese Schritte nicht durchführen, kann Ihr Antrag abgelehnt werden:

Schritt 1: **Melden Sie einen Konflikt** innerhalb von 180 Tagen nach der Zahlung. Auf diese Weise können Sie mit dem Verkäufer ein direktes Gespräch über Ihr Problem mit der Transaktion beginnen, mit dem der Konflikt gelöst werden kann. Wenn Sie den Konflikt nicht direkt mit dem Verkäufer lösen können, gehen Sie weiter zu Schritt 2. Wir **behalten** alle Gelder im Zusammenhang mit der Transaktion im PayPal-Konto des Verkäufers ein, bis der Konflikt gelöst oder geschlossen ist.

Schritt 2: **Stellen Sie einen Käuferschutzantrag** mit dem Ziel der Rückerstattung innerhalb von 20 Tagen nach der Meldung des Problems, wenn Sie und der Verkäufer sich nicht einigen können. Andernfalls schließen wir den Konflikt automatisch. Sie können den Käuferschutzantrag auf Rückerstattung auf der Seite **Konfliktlösungen** stellen. Der Verkäufer oder PayPal kann dort ebenfalls einen Käuferschutzantrag für den Konflikt stellen. PayPal kann Sie auffordern, nach der Meldung des Problems mindestens sieben Tage zu warten, bevor Sie es eskalieren.

Schritt 3: **Reagieren Sie auf die Anfragen von PayPal nach Einsendung von Unterlagen oder sonstigen Informationen**, nachdem Ihr Konflikt durch Sie, den Verkäufer oder durch PayPal auf einen Käuferschutzantrag auf Rückerstattung eskaliert wurde. PayPal kann von Ihnen die Vorlage von Belegen, Bewertungen von Drittanbietern, polizeilichen Berichten oder anderen von PayPal angegebenen Dokumenten verlangen. Sie müssen zeitnah, wie es in unserer Korrespondenz mit Ihnen gefordert wird, auf diese Anfragen antworten.

Schritt 4: **Erfüllen Sie die Versandanforderung von PayPal zeitnah**, wenn Sie einen Antrag wegen eines Artikels einreichen, der deutlich nicht der Beschreibung entspricht. PayPal kann von Ihnen verlangen, dass Sie den Artikel auf Ihre Kosten an

den Verkäufer, an PayPal oder an Dritte (die von PayPal benannt werden) zurücksenden und einen Lieferbeleg vorlegen.

Schritt 5: PayPal trifft nach eigenem Ermessen eine endgültige Entscheidung (einschließlich des automatischen Abschlusses von Konflikten oder Anträgen), die auf den oben genannten Anforderungen, sonstigen Informationen, die während des Konfliktlösungsverfahrens bereitgestellt werden, oder anderen Informationen basiert, die wir unter den gegebenen Umständen für relevant und angemessen erachten.

Konflikte bei uns oder bei Ihrem Kreditkartenanbieter melden

Wenn Sie für eine Transaktion mit Ihrem PayPal-Konto eine Kredit- oder Debitkarte als Zahlungsquelle verwendet haben und mit der Transaktion unzufrieden sind, sind Sie berechtigt, den Konflikt bezüglich der Transaktion bei Ihrem Kreditkartenanbieter zu melden. Die anwendbaren Kreditkartenrückbuchungsrechte sind möglicherweise umfassender als die Ihnen gemäß dem PayPal-Käuferschutz zur Verfügung stehenden. Wenn Sie beispielsweise eine Transaktion mit Ihrem Kreditkartenanbieter anfechten, können Sie ggf. die von Ihnen gezahlten Beträge für Artikel zurückfordern, mit denen Sie nicht zufrieden sind, auch wenn diese nicht unter den PayPal-Käuferschutzfallen.

Sie müssen sich entscheiden, ob Sie einen Konflikt im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes bei PayPal verfolgen oder den Konflikt Ihrem Kreditkartenanbieter melden wollen. Sie können nicht beides gleichzeitig tun oder eine doppelte Rückerstattung anstreben. In diesen Fällen schließen wir Ihren Konflikt Käuferschutzantrag bei uns. Dies wirkt sich nicht auf das Konfliktlösungsverfahren bei Ihrem Kreditkartenanbieter aus. Wenn Sie Ihrem Kreditkartenanbieter einen Konflikt melden, können Sie bei uns später keinen Konflikt melden bzw. einen Käuferschutzantrag stellen.

Wenn Sie sich entscheiden, eine Transaktion bei uns zu melden und wir eine Entscheidung gegen Sie fällen, können Sie später noch versuchen, den Konflikt bei Ihrem Kreditkartenanbieter zu melden. Wenn PayPal erst nach Ablauf der Frist Ihres Kreditkartenanbieters eine endgültige Entscheidung über Ihren Antrag auf Käuferschutz trifft und Sie aufgrund unserer Verzögerung einen geringeren als den vollen Betrag zurückerhalten, den Sie vom Kreditkartenanbieter hätten zurückfordern können, erstatten wir Ihnen den Rest des Verlustes (abzüglich des Betrags, den Sie bereits vom Verkäufer oder vom Kreditkartenanbieter zurückerhalten haben).

Bevor Sie sich an Ihren Kreditkartenanbieter wenden oder einen Konflikt bei PayPal melden, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer, um zu versuchen, Ihr Problem gemäß der Rücknahmebedingungen des Verkäufers zu lösen.

PAYPAL-NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Empfang von Zahlungen

Allgemeine Bestimmungen zum Empfangen von Zahlungen

PayPal kann jedem (mit oder ohne Konto) erlauben, eine Zahlung zu leisten, die zur Ausgabe oder Einzahlung von E-Geld auf Ihr Konto führt.

Durch die Integration von Funktionen in Ihren Online-Checkout, die es einem Zahlenden ohne PayPal-Konto ermöglichen, Geld auf Ihr PayPal-Konto einzuzahlen, stimmen Sie allen weiteren Nutzungsbestimmungen der Funktion zu, die PayPal Ihnen auf der PayPal- oder Braintree-Website (einschließlich Seiten für Entwickler und unserer Seite mit den [AGB](#)) zur Verfügung stellt. Zu diesen weiteren Bestimmungen gehören auch die [PayPal-Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden](#).

Der Eingang einer Zahlung auf Ihr Konto entspricht nicht dem Eingang frei verfügbaren Geldes. Eine Benachrichtigung, dass eine Zahlung an Sie gesendet wurde, stellt keinen Erhalt von E-Geld auf Ihrem Konto dar, es sei denn, Sie haben die Zahlung akzeptiert.

Wir können Ihnen erlauben, gelegentlich Zahlungen in einer von uns unterstützten Währung zu akzeptieren.

Wenn Sie (anstelle von PayPal) dem Zahlungsempfänger eine Währungsumrechnung eines Betrags anbieten, den Sie über PayPal erhalten, informieren Sie den Käufer über den Wechselkurs und die Gebühren, die für die Zahlungstransaktion anfallen. PayPal übernimmt keine Haftung gegenüber Käufern, wenn Sie dem Käufer den Wechselkurs und die Gebühren nicht mitteilen. Sie erkennen an, dass es eine Straftat darstellen kann, wenn Sie dem Käufer den Wechselkurs und die Gebühren nicht mitteilen.

Jede Zahlung, die an Sie gesendet wird, kann gemäß diesen Nutzungsbedingungen einer [Rückbuchung](#), [Zahlungsprüfung](#), [Einschränkung](#), [Reserve](#) oder [Einbehaltung](#) unterliegen.

Empfangslimits

Wir können nach eigenem Ermessen Limits für die Anzahl und den Betrag der Zahlungen festlegen, die Sie erhalten. Befolgen Sie die Schritte, die wir Ihnen mitteilen oder in Ihrer Kontoübersicht aufführen, um Ihr Empfangslimit zu erhöhen.

Neuer Checkout auf der PayPal Commerce Platform

Auf der PayPal Commerce Platform finden Sie unseren neuen Checkout, der:

- unser spezielles Checkout-Paket, mit der ein Käufer mit oder ohne PayPal-Konto eine Zahlung an Ihr Konto senden kann, und
- unser Tool zur Betugsprävention.

Wir können Ihnen die komplette Zahlungslösung oder beliebige Teile davon anbieten. Wenn wir Ihnen die neue Zahlungslösung anbieten und Sie sich für deren Nutzung entscheiden, stimmen Sie zusätzlich zu diesen Nutzungsbedingungen den folgenden Bedingungen zu:

- **PayPal-Bedingungen** für alternative Zahlungsmethoden, wenn Sie unsere Funktion für alternative Zahlungsmethoden als Bestandteil der neuen Zahlungslösung nutzen und
- die **PayPal-Bedingungen für Online-Kartenzahlungen**, wenn Sie Folgendes nutzen:
 - die erweiterten Kredit-und Debitkartenzahlungen im Rahmen des Checkout Solution Bundles und
 - unser Tool zur Betugsprävention.

Gebühren, die in den **PayPal-Bedingungen für alternative Zahlungsmethoden** und in den **PayPal-Bedingungen für Online-Kartenzahlungen** festgelegt sind, gelten nicht für die neue Zahlungslösung. Stattdessen gelten für die neue Zahlungslösung unsere gesonderten **Gebühren**.

Regeln zu Aufschlägen

Als Händler dürfen Sie Ihren Kunden für die Nutzung der PayPal-Dienste keine Aufschläge oder „Servicegebühren“, höhere Versandkosten im Vergleich zu anderen Zahlungsmethoden oder sonstige Gebühren berechnen.

Die Berechnung von Aufschlägen ist eine **verbotene Aktivität**.

Darstellung PayPals

Sie müssen PayPal als Zahlungsquelle auf Augenhöhe mit anderen Zahlungsquellen behandeln, die an ihren Verkaufsstellen angeboten werden. Dies gilt insbesondere für Ihre Websites und mobilen Anwendungen. Dazu gehören mindestens:

- Logoplatzierung,

- Logopositionierung innerhalb einer Verkaufsstelle,
- Behandlung in Bezug auf Zahlungsablauf, Bedingungen, Konditionen, Einschränkungen und Gebühren, jeweils im Vergleich zu anderen Marken und Zahlungsquellen in Ihren Verkaufsstellen.

Bei Verlautbarungen gegenüber Ihren Kunden und in öffentlichen Mitteilungen dürfen Sie PayPal-Dienste nicht fälschlich als Zahlungsquelle darstellen oder eine Bevorzugung anderer Zahlungsquellen im Vergleich zu PayPal-Diensten zum Ausdruck bringen.

Steuern und Berichterstattung

Sie sind dafür verantwortlich, festzustellen, ob für Zahlungen, die Sie leisten oder erhalten, Steuern anfallen, und Sie sind allein dafür verantwortlich die entsprechenden Steuern zu berechnen, einzuziehen, bei der zuständigen Behörde zu melden und abzuführen. Wir übernehmen dafür keine Verantwortung. Als Bankdienstleistung fällt auf PayPal-Dienstleistungen in der EU keine Umsatzsteuer an.

Ihre Rückzahlungsrichtlinie und Datenschutzgrundsätze

Sie müssen eine Rückzahlungs- und Rückgaberichtlinie sowie eine Datenschutzerklärung veröffentlichen.

Instore-Zahlungen und QR-Code-Transaktionen

Wenn Sie Zahlungen mit PayPal in Ihrem Ladengeschäft (Instore) akzeptieren, müssen Sie Ihrem Kunden vor der Durchführung der Transaktion den kompletten Transaktionsbetrag mitteilen. Sie dürfen Ihrem Kunden nur den vom Kunden autorisierten Betrag berechnen. Außerdem müssen Sie dem Kunden gemäß geltenden Bestimmungen einen Transaktionsbeleg ausstellen. Jeder Transaktion muss eine vollständige und zutreffende Beschreibung der erworbenen Waren oder Dienstleistungen zugrunde liegen.

Wenn Sie einen QR-Code nutzen, um Instore Zahlungen zu empfangen, müssen Sie einen QR-Code für Waren und Dienstleistungen verwenden (diesen dürfen Sie jedoch nicht auf Ihrer Website nutzen). Im Falle von Käuferschutanträgen im Zusammenhang mit QR-Code-Transaktionen können wir Sie auffordern, geeignete Nachweise über die Übergabe des Kaufgegenstandes oder andere Belege beizubringen.

Marktplatzverkäufer

Wenn Sie auf einem Marktplatz oder über eine Drittanbieter-Anwendung verkaufen, auf denen PayPal angeboten wird, müssen Sie alle Regeln einhalten, die für die Käuferschutzrichtlinie des Marktplatzes oder der Drittanbieter-Anwendung für Verkäufe gelten, die Sie über dieses Forum tätigen. Ein solcher Schutz erfordert möglicherweise, dass Sie bestimmte Maßnahmen ergreifen und kann sich auf die Art und Weise der Bearbeitung von Ansprüchen auswirken.

Wir können Ihnen gestatten, bestimmte Marktplätze zu autorisieren, Ihr Konto zu nutzen, um Beträge zu zahlen, die Sie dem Marktplatz oder einem Käufer schulden und die sich aus Anträgen auf Käuferschutz im Schlichtungsverfahren des jeweiligen Marktplatzes ergeben. Wenn Sie eine solche Vollmacht erteilen und der Marktplatz uns über die Forderung informiert, weisen Sie uns an, alle Zahlungen über dem Marktplatz geschuldeter Beträge, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Anspruch stehen, gemäß den Anweisungen des Marktplatzes von Ihrem PayPal-Konto abzubuchen und an den Marktplatz bzw. den Käufer zu überweisen. Wir können Ihre Anweisung zur Zahlung einem Marktplatz geschuldeter Beträge stornieren, wenn wir der Meinung sind, dass der Anspruch zu Ihren Gunsten entschieden worden wäre, wenn er als Antrag auf Käuferschutz bei uns eingereicht worden wäre. Sie können diese Anweisung auch widerrufen, indem Sie uns kontaktieren. Alle direkt beim Marktplatz eingereichten Ansprüche unterliegen ausschließlich den AGB des jeweiligen Marktplatzes. Die Bedingungen des PayPal-Verkäuferschutzes gelten nicht für Käuferschutzanträge, die Ihre Käufer dem Marktplatz gegenüber direkt geltend machen.

Akzeptieren von Zahlungen aus Abbuchungsvereinbarungen

Wenn wir Ihnen ermöglichen, Zahlungen von einem Zahlungspflichtigen im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung zu akzeptieren, wenn Sie uns eine Zahlungsanforderung im Rahmen dieser Abbuchungsvereinbarung vorlegen:

- gewährleisten Sie uns, dass die von Ihnen mitgeteilten Beträge mit dem Zahler, dessen Konto belastet wird (einschließlich Änderungen dieser Beträge), vereinbart wurden und dass Sie den Zahler vorab über den Abzug informieren werden und
- erklären sich damit einverstanden, dass Sie den Zahler mindestens vier Wochen im Voraus über den Betrag informieren, den sie einzahlen werden, wenn dieser Betrag so gestiegen ist, dass der Zahler unter Berücksichtigung der bisherigen Ausgabenmusters und der Umstände der Zahlung nicht erwarten konnte, dass er einen solchen Betrag bezahlt und dass Sie gegenüber uns für jegliche Erstattungen dieser Zahlung gemäß den Bedingungen dieser Nutzungsbedingungen haften.

Rückzahlungen und Rückbuchungen

Wenn Sie eine Zahlung erhalten, kann diese [zurückgezahlt](#) oder [zurückgebucht](#) werden. Wir können Ihnen gestatten, dem Zahler eine [Rückzahlung](#) zu senden. Unter bestimmten Umständen können wir eine [Rückbuchung](#) Ihrer Zahlung vornehmen. Weitere Informationen finden Sie im Rest dieses Abschnitts.

Rückzahlungen

Sie allein (und nicht PayPal) sind verantwortlich für:

- Ihre rechtlichen und vertraglichen Pflichten gegenüber dem Zahler für alle Beträge, die Sie an den Zahler zurücksenden und
- jegliche Differenz zwischen den Kosten, die dem Zahler für die ursprüngliche Zahlung entstehen, und dem Wert des an den Zahler zurückgezahlten Betrags (z. B. aufgrund von Wechselkursschwankungen der Transaktion) verantwortlich, es sei denn, die Erstattung erfolgt aufgrund eines Fehlers von PayPal (siehe Abschnitt [Probleme klären](#)).

Wenn Sie die Funktion für die Rückerstattung geschäftlicher Zahlungen in Ihrem PayPal-Konto nutzen, behalten wir dabei Gebühren ein, sofern es sich nicht um eine Rückerstattung aufgrund eines Fehlers handelt (siehe Abschnitt [Klären von Problemen](#)). Auf unserer [Gebühren](#)-Seite finden Sie weitere Informationen dazu.

Rückbuchungen

Wenn Sie eine Zahlung in Ihrem Konto erhalten, schulden Sie uns den vollen Betrag der Zahlung und unsere Verluste, die sich aus der Abwicklung der Zahlung ergeben (einschließlich aller angefallenen [Rückbuchungsgebühren](#)). Dies kann unsere Haftung (einschließlich etwaiger Gebühren und Strafen) gegenüber Dritten (einschließlich des Zahlers und seines Zahlungsquellenanbieters) einschließen.

Eine Rücklastschrift findet statt, wenn wir unser Recht ausüben, die oben genannten Beträge von Ihrem Konto auszugleichen unter den Abschnitten [Ausgleich Ihrer Verbindlichkeiten](#) in diesen Nutzungsbedingungen. Wenn Ihr PayPal-Guthaben in einer bestimmten Währung nicht ausreicht, um den Betrag zu decken, den Sie uns in dieser Währung schulden, können wir eine Währungsumrechnung von einem PayPal-Guthaben in eine andere Währung durchführen, um den Fehlbetrag zu decken und Sie für die [Währungsumrechnung](#) belasten. Das bedeutet z.B., dass, wenn Sie ein Verkäufer sind, Beträge aus Zahlungen, die in Ihrem Konto eingegangen sind, von

Ihrem Konto abgezogen werden können, nachdem Sie verkauft Waren oder Dienstleistungen geliefert haben.

Eine Rücklastschrift kann stattfinden, wenn:

- wir dem Zahler eine Forderung unter Berücksichtigung eines Antrags auf PayPal-Käuferschutz erstatten, den der Zahler gegen Sie gestellt hat.
- wir den Zahler oder seinen Zahlungsquellenanbieter (oder beide) entschädigen, weil wir vom Zahler oder seinem Zahlungsquellenanbieter einen Anspruch auf den Zahlungsbetrag im Rahmen des von diesem Zahlungsquellenanbieter verwendeten Rückbuchungsverfahrens erhalten haben.

Zum Beispiel:

- Wenn der Zahler eine Kreditkarte für die Zahlung an Sie verwendet hat, kann der Zahler eine Kreditkartenrückbuchung ("Chargeback") durch den Kreditkartenanbieter durchführen lassen. Der Kreditkartenanbieter entscheidet über diesen Chargeback. Weitere Informationen zu Kreditkartenrückbuchungen finden Sie in unserer Kreditkartenrückbuchungs-Anleitung im PayPal-Sicherheits-Center im Abschnitt „Sicher verkaufen“. Das [PayPal-Sicherheits-Center](#) erreichen Sie über die PayPal-Website. Wir berechnen Ihnen eine [Gebühr](#), wenn Sie einen Rückbuchungsantrag erhalten.
- Wenn der Zahler ein Bankkonto für die Zahlung verwendet hat, können der Zahler oder die Bank eine Rücklastschrift verfolgen.

Der geforderte Betrag kann aufgrund von Wechselkursschwankungen zwischen dem Zeitpunkt der Zahlung und dem Zeitpunkt des Schadens über dem ursprünglich erhaltenen Betrag liegen.

- Möglicherweise müssen wir Ihren Zahler entschädigen, wenn er behauptet, dass ein Problem mit seiner Zahlung vorliegt (z. B. eine nicht autorisierte oder unrichtige Zahlung im Rahmen einer Abbuchungsvereinbarung) - siehe [Probleme klären](#).
- Wir sind berechtigt, die Rückbuchung aus anderen Gründen im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen durchzuführen, einschließlich der Bestimmung [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#).

Rückbuchungsgebühr

Für Transaktionen, die weder über das PayPal-Konto des Käufers noch über den Dienst "Zahlungen ohne PayPal-Konto" verarbeitet werden und bei denen der Käufer eine Kreditkartenrückbuchung für die Transaktion von seinem Kreditkartenanbieter wünscht, berechnet PayPal Ihnen eine **Rückbuchungsgebühr** für die Bearbeitung des Rückbuchungsvorgangs. Die Gebühr gilt unabhängig davon, ob der Kreditkartenanbieter die Rückbuchungsforderung des Käufers genehmigt.

Die anfallende Rückbuchungsgebühr wird von Ihrem PayPal-Konto abgezogen. Die Rückbuchungsgebühr wird wie in der **Tabelle der Rückbuchungsgebühren** angegeben angewendet und in der von Ihnen für die ursprüngliche Transaktion ausgewählten Währung berechnet. Wenn die Transaktion in einer Währung erfolgte, die nicht in der **Tabelle der Rückbuchungsgebühren** aufgeführt ist, wird die Gebühr in Ihrer Hauptwährung berechnet.

Auswirkung des PayPal-Käuferschutzes auf Verkäufer

Sie sollten unseren Abschnitt zum [PayPal-Käuferschutz](#) lesen, und wenn Sie Waren und Dienstleistungen für Käufer mit PayPal-Konten in anderen Ländern als Ihrem eigenen verkaufen, sollten Sie auch mit dem Käuferschutz in jedem dieser Länder vertraut sein, da die Rechte von Käufern im Rahmen dieser Programme Sie als Verkäufer beeinträchtigen können. Weitere Informationen über den PayPal-Käuferschutz finden Sie auf unserer [AGB-Seite](#), indem Sie den Standort Ihres Käufers oben auf der Seite auswählen und die entsprechende Käuferschutzrichtlinie einsehen.

Wenn in einem Land einer Ihrer Käuferschutzanträge im Rahmen des PayPal-Käuferschutzes abgelehnt wird:

- verlieren Sie den vollen Kaufpreis des Artikels zuzüglich der ursprünglichen Versandkosten. In manchen Fällen erhalten Sie den Artikel nicht zurück.
- erhalten Sie keine Rückzahlung der PayPal-Gebühren, die Sie im Zusammenhang mit dem Verkauf gezahlt haben.
- werden Sie, wenn es sich um einen Käuferschutzantrag wegen eines erhaltenen Artikels handelt, der deutlich nicht der Beschreibung entspricht, den Artikel möglicherweise nicht zurückerhalten, oder Sie müssen den Artikel zurücknehmen und die Kosten für die Rücksendung tragen,
- müssen Sie dem Käufer eine vollständige Rückzahlung senden, wenn es sich um einen Käuferschutzantrag aufgrund von "Significantly Not As Described" und einen gefälschten Artikel handelt. Sie erhalten den Artikel unter Umständen nicht zurück.

Wenn Sie von Käufern PayPal-Zahlungen für Waren oder Dienstleistungen entgegennehmen, die Sie über eBay verkaufen, sollten Sie die Geld-zurück-Garantie von eBay zur Kenntnis nehmen. Wenn Sie nicht bei eBay anrufen und sich dagegen aussprechen, verwendet PayPal die Entscheidungen von eBay zugunsten Ihrer Käufer im Rahmen dieses Programms als Grundlage für die Zurückbuchung einer an Sie geleisteten PayPal-Zahlung. Wenn das Guthaben in Ihrem PayPal-Bargeld- oder Geschäftskonto nicht ausreicht, um den Betrag zu decken, können wir:

- Ihr PayPal-Konto mit einer **Einbehaltung** belegen, bis genügend Geld in Ihrem PayPal-Konto verfügbar ist, um den Betrag zu decken oder
- in Ihrem PayPal-Konto einen negativen Saldo in Höhe des ausstehenden Betrages erstellen.

PayPal-Verkäuferschutz

Was fällt unter den Verkäuferschutz?

Wenn Sie einem Käufer etwas verkaufen und die Transaktion später über Rückbuchungen, Käuferschutzanträge oder Kreditkartenrückbuchungen angefochten oder zurückgebucht wird, sind Sie nach dem PayPal-Verkäuferschutz ggf. zum Erhalt einer Rückerstattung berechtigt. Wenn dies der Fall ist, sind Sie im Rahmen des PayPal-Verkäuferschutzes berechtigt, den vollen Kaufpreis einzubehalten. Es gibt kein Limit für die Anzahl der Zahlungen, für die Sie eine Deckung erhalten können. Indem Sie auf die Transaktionsdetails in Ihrem PayPal-Konto zugreifen, können Sie feststellen, ob Ihre Transaktion für den Schutz im Rahmen dieses Programms berechtigt ist.

Der PayPal-Verkäuferschutz kann zur Anwendung kommen, wenn ein Käufer behauptet, dass:

- er von seinem PayPal-Konto gesendete Gelder nicht autorisiert oder davon profitiert hat (als ein Käuferschutzantrag "nicht genehmigte Transaktion" bezeichnet) und die nicht genehmigte Transaktion in einer von PayPal gehosteten Umgebung erfolgt ist oder
- er den Artikel nicht von Ihnen erhalten (als Käuferschutzantrag "Artikel nicht erhalten" bezeichnet) hat.

Der PayPal-Verkäuferschutz kann auch dann zur Anwendung kommen, wenn eine Transaktion aufgrund einer erfolgreichen Kreditkartenrückbuchung durch einen Käufer zurückgebucht wird oder wenn eine bankfinanzierte Zahlung durch die Bank des Käufers zurückgebucht wird.

Dieser Abschnitt beschreibt den PayPal-Verkäuferschutz, wie er für Sie gilt. Sie sollten aber auch mit der [Auswirkung des PayPal-Käuferschutzes auf Verkäufer](#) vertraut sein.

Grundvoraussetzungen

Um Anspruch auf PayPal-Verkäuferschutz zu haben, müssen alle folgenden Grundvoraussetzungen sowie alle anwendbaren zusätzlichen Anforderungen erfüllt sein:

- Ihr PayPal-Konto muss in Deutschland registriert sein,
- der Artikel muss ein physisches, materielles Gut sein, das versendet werden kann oder es muss sich um ein immaterielles Güter handeln, das den [zusätzlichen Anforderungen für immaterielle Güter entspricht](#). Wenn für die Bezahlung des Artikels ein PayPal QR-Code für Waren oder Dienstleistungen genutzt wird, können auch Artikel, die Sie selbst liefern, vom Verkäuferschutz umfasst sein (in diesen Fällen können wir jedoch geeignete Nachweise oder weitere Informationen von Ihnen anfordern);
- Sie müssen den Artikel an die Lieferadresse versenden, die auf der Seite "Transaktionsdetails" für die Transaktion in Ihrem PayPal-Konto aufgeführt ist. Wenn Sie den Artikel ursprünglich an die Lieferadresse des Empfängers versenden, die auf der Seite "Transaktionsdetails" aufgeführt ist, der Artikel später aber an eine andere Adresse weitergeleitet wird, können Sie den PayPal-Verkäuferschutz nicht in Anspruch nehmen. Damit Sie einen gültigen Versand- und Lieferbeleg vorlegen können, empfehlen wir daher, nicht auf vom Käufer arragierte Versandunternehmen zurückzugreifen.
 - Die Versandanforderung gilt nicht für berechtigte Transaktionen mit Artikeln, die Sie persönlich liefern, vorausgesetzt, Sie erklären sich jedoch damit einverstanden, uns alternative Liefernachweise oder zusätzliche Unterlagen oder Informationen zu der von uns angeforderten Transaktion zur Verfügung zu stellen.
- Sie müssen den Anforderungen von PayPal nach Unterlagen und sonstigen Informationen zeitnah nachkommen, so wie diese in unserer Korrespondenz mit Ihnen, entweder per E-Mail- oder über die Seite „[Konfliktlösungen](#)“, angegeben werden. Wenn Sie innerhalb der angegebenen Zeit nicht auf die Anfrage von PayPal nach Unterlagen und sonstigen Informationen reagieren, sind Sie möglicherweise nicht zu einem Anspruch auf Verkäuferschutz berechtigt;
- wenn es sich bei dem Verkauf um vorbestellte oder speziell auf Bestellung hergestellte Waren handelt, müssen Sie diese innerhalb der im Angebot

angegebenen Frist versenden. Ansonsten empfehlen wir Ihnen, alle Artikel innerhalb von sieben Tagen nach Eingang der Zahlung zu versenden,

- Sie legen einen Versand- oder Lieferbeleg vor.
- Bei Anträgen auf Käuferschutz im Fall einer nicht genehmigten Transaktion muss die Zahlung auf der Seite "Transaktionsdetails" als "berechtigt" oder "teilweise berechtigt" gekennzeichnet sein; bei Anträgen auf PayPal-Verkäuferschutz im Falle von nicht erhaltenen Artikeln muss die Zahlung als "berechtigt" gekennzeichnet sein.
- Sie müssen die Zahlung als eine einheitliche Zahlung von einem PayPal-Konto erhalten haben (Teil- oder Ratenzahlungen sind nicht umfasst; ausgenommen "Ratenzahlung Powered by PayPal", hier gelten gesonderte Bedingungen).

Wir legen im eigenen Ermessen fest, ob Anspruch auf PayPal-Verkäuferschutz besteht. Diese Entscheidung treffen wir auf Grundlage der hier festgelegten Bedingungen, im Rahmen von Konfliktlösungen bereitgestellter Informationen und Dokumente sowie jedweder sonstigen Informationen, die wir im jeweiligen Einzelfall für sachdienlich erachten.

Zusätzliche Anforderungen bei nicht erhaltenem Artikel

Wenn ein Käufer einen Antrag aufgrund eines nicht erhaltenen Artikels stellt, müssen Sie für den PayPal-Verkäuferschutz neben den [Grundvoraussetzungen](#) die folgende Voraussetzung erfüllen:

- Wenn ein Käufer beim Emittenten eine Rückbuchung für eine kartenfinanzierte Transaktion einreicht, muss die Zahlung auf der Seite „Transaktionsdetails“ als für den PayPal-Verkäuferschutz „berechtigt“ gekennzeichnet sein.

Zusätzliche Anforderungen bei immateriellen Gütern

Verkäufe von immateriellen Gütern und Dienstleistungen müssen die Grundvoraussetzungen sowie die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllen, um Anspruch auf den PayPal-Verkäuferschutz zu haben:

- Integrationsanforderungen
 - Wenn Sie ein PayPal Checkout-Produkt integriert haben, müssen Sie die aktuelle Version dieses Produkts verwenden, wenn Sie Zahlungen direkt über eine Website oder eine mobile, optimierte Website akzeptieren oder
 - Sie müssen sicherstellen, dass Sie beim Checkout Sitzungsdaten an PayPal weitergeben, wenn Sie über Dritte in PayPal integriert sind oder wenn Sie eine native App integriert haben.

- Je nach Ihrem Geschäftsmodell kann es noch andere Integrationsanforderungen geben. Wir teilen Ihnen diese Anforderungen bei Bedarf im Voraus mit.
- Sie haben für den Verkauf von digitalen Gütern Standardtransaktionsgebühren gezahlt (diese Voraussetzung gilt nicht für andere immaterielle Güter);
- Sie haben den Artikel geliefert und können einen Lieferbeleg für immaterielle Güter vorweisen.

Erstellen von Lieferbelegen oder Versandbelegen

Physische Güter

Bei physischen Gütern ist Folgendes erforderlich:

Versandbeleg	Lieferbeleg
Online- oder physische Unterlagen eines Versandunternehmens, die Folgendes aufweisen: <ul style="list-style-type: none"> • Versanddatum • Eine Adresse für den Empfänger, die mit der Lieferadresse auf der Seite „Transaktionsdetails“ übereinstimmt, oder • Eine Adresse für den Empfänger, die mindestens den Ort und das Bundesland, die Stadt und das Land oder die Postleitzahl (oder eine internationale Entsprechung) aufweist. 	Online- oder physische Unterlagen eines Versandunternehmens, die Folgendes aufweisen: <ul style="list-style-type: none"> • Lieferdatum und Status „zugestellt“ • Eine Adresse für den Empfänger, die mit der Lieferadresse auf der Seite „Transaktionsdetails“ übereinstimmt • Eine Adresse für den Empfänger, die mindestens den Ort und das Bundesland, die Stadt und das Land oder die Postleitzahl (oder eine internationale Entsprechung) aufweist. <p>Wichtig: Ihre Wahl des Frachtführers und der von diesem angebotenen Versandoptionen kann einen grossen Einfluss darauf haben, ob Sie die Anforderungen bezüglich des Lieferbelegs erfüllen können. Stellen Sie insbesondere beim internationalen Versand von Waren sicher, dass Ihr Frachtführer den Status "Zugestellt" an der richtigen Adresse bereitstellen kann, da ansonsten Ihr Antrag auf Verkäuferschutz möglicherweise abgelehnt wird.</p>
Immaterielle Güter Für immaterielle Güter gelten die folgenden Voraussetzungen für einen Lieferbeleg:	QR-Code-Transaktionen Für QR-Code-Transaktionen gelten die folgenden

	Voraussetzungen für einen Versand- oder Lieferbeleg:
<p>Für immaterielle Güter gelten die folgenden Voraussetzungen für einen Lieferbeleg:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für immaterielle oder digitale Güter bedeutet ein Lieferbeleg den zwingenden Nachweis der Lieferung oder der Erfüllung des Kaufvertrages. Dies kann beispielsweise ein Nachweis über die elektronische Versendung mit Datum der Versendung und der Email- oder IP-Adresse des Empfängers oder ein sonstiger Empfangsnachweis oder der Nachweis des Zugriffs durch den Empfänger sein. • Vom Empfänger empfangen oder abgerufen 	<p>Für QR-Code-Transaktionen können wir von Ihnen geeignete Nachweise des Zugangs der Ware beim Empfänger oder sonstige Informationen oder Dokumente anfordern.</p>

Nicht erstattungsfähige Artikel und Transaktionen

Ihr Verkauf fällt **nicht** unter den PayPal-Verkäuferschutz, wenn:

- der Käufer behauptet (entweder uns oder seinem Kreditkartenanbieter gegenüber), dass der Artikel, den Sie gesendet haben, nicht das war, was bestellt wurde ("Significantly Not As Described").
- es um einen Artikel geht, bei dem PayPal nach eigenem Ermessen feststellt, dass es sich um einen gefälschten Artikel handelt.
- es um einen Artikel geht, den Sie persönlich Zustellen, auch im Zusammenhang mit einer in Ihrem physischen Ladengeschäft geleisteten Zahlung, sofern der Kunde zur Zahlung nicht einen PayPal QR-Code für Waren und Dienstleistungen verwendet hat,
- es um Verkäufe geht, die weder mit dem PayPal-Konto eines Käufers noch durch eine Zahlung im Rahmen einer PayPal-Transaktion als Gast durchgeführt werden. Wenn beispielsweise der Verkauf mit dem Produkt "[Kauf auf Rechnung](#)" oder PayPal Advanced Credit and Debit Card Payments (erweiterte Kredit- und Debitkartenzahlungen) durchgeführt wurde, fällt dieser nicht unter den PayPal-Verkäuferschutz,
- es um Zahlungsmitteläquivalente (einschließlich Geschenkkarten) geht,
- es um eine Spende geht,
- es um den Kauf eines Finanzprodukts oder ein sonstiges Investment geht,
- es um eine Zahlung geht, die über eine persönliche Zahlung gesendet wurde,
- es um eine Zahlung geht, die mit PayPal-Payouts oder Sammelzahlungen geleistet wurde.
- es sich bei dem Artikel um ein Fahrzeug, wie beispielsweise ein Kraftfahrzeug, Motorrad, Wohnmobil, Flugzeug oder Boot, handelt.

- es um Zahlungen in Bezug auf Gold (ob in physischer oder in börsengehandelter Form) geht.

Individuelle Händlerkonditionen (Merchant Rate)

Die individuellen Händlerkonditionen unterliegen den Voraussetzungen für die Berechtigung zur Nutzung, ihrer Beantragung und unserer Zustimmung. Wir können Anträge von Fall zu Fall prüfen und dabei unter anderem die folgenden Kriterien anlegen: monatliches Umsatzvolumen, durchschnittliche Warenkorbgrösse und ein beanstandungsfreies Konto.

Um einen Anspruch auf volumenbasierte Händlerkonditionen zu erlangen und beizubehalten, muss Ihr Konto:

- stets beanstandungsfrei und nicht Gegenstand von Ermittlungen sein und
- im vorangegangenen Kalendermonat einen Zahlungseingang mindestens in Höhe des Grundbetrags der Stufe 1 (in der ursprünglichen Kontowährung) aus gewerblichen Transaktionen aufweisen.

Wir können Ihr Konto jederzeit wieder zu den Standardkonditionen herunterstufen, wenn:

- die oben genannten Bedingungen nicht erfüllt werden,
- offene Kreditkartenrückbuchungen gegen das PayPal-Konto vorliegen oder
- Sie gegen die [Regeln zu Aufschlägen](#) verstößen.

Wenn wir Ihr Konto herunterstufen, müssen Sie die Händlerkonditionen erneut bei uns beantragen.

Dies können Sie in Ihrem Konto über das spezielle Online-[Antragsformular](#) tun. Wird Ihr Antrag abgelehnt, können Sie nach 30 Tagen einen erneuten Antrag stellen.

Die Händlerkonditionen gelten nicht für gewerbliche Transaktionen, die über Funktionen empfangen werden, die gemäß den [PayPal-Bedingungen für Online-Kartenzahlungen](#) bereitgestellt werden.

PAYPAL-NUTZUNGSBEDINGUNGEN

VERBOTENE AKTIVITÄTEN UND EINBEHALTUNGEN

Verbotene Aktivitäten

In Verbindung mit der Nutzung unserer Website, Ihres PayPal-Kontos, der PayPal-Dienste oder in Ihrer Interaktion mit PayPal, anderen PayPal-Nutzern oder Dritten dürfen Sie nicht:

- diese **Nutzungsbedingungen**, die Nutzungsrichtlinien von PayPal, die **Commercial Entity Agreements** (wenn sie auf Sie zutreffen), oder **jegliche andere Vereinbarung** zwischen Ihnen und uns verletzen,
- gegen Gesetze, Verordnungen oder Bestimmungen (z.B. die Finanzdienstleistungen, Verbraucherschutz, Wettbewerbsrecht, Diskriminierung oder irreführende Werbung regulieren) verstossen,
- Urheberrechte, Patente, Warenzeichen, Handelsgeheimnisse oder sonstige Schutzrechte verletzen, ebenso wie die Verletzung von Persönlichkeitsrechten von PayPal oder Dritten,
- gefälschte Waren verkaufen,
- sich in obszöner, ehrverletzender, verleumderischer, rechtswidrig drohender oder rechtswidrig belästigender Weise verhalten,
- falsche, ungenaue oder irreführende Informationen zur Verfügung stellen,
- Zahlungen empfangen oder senden, bei denen die berechtigte Annahme besteht, dass das Geld aus betrügerischen oder sonstigen verbotenen Aktivitäten stammt,
- die Mitarbeit an einer Untersuchung verweigern oder Nichtbeibringen der Bestätigung Ihrer Identität oder jeder sonstigen Information, die Sie an uns bereitzustellen haben,
- versuchen, während eines Streits ein „Double Dip“ zu betreiben, indem Sie Geld von PayPal und dem Verkäufer, der Bank oder dem Kreditkartenanbieter für dieselbe Transaktion erhalten oder zu erhalten versuchen,
- ein PayPal-Konto führen, das mit einem anderen PayPal-Konto verbunden ist, das wiederum in eine der beschriebenen, verbotenen Aktivitäten verwickelt ist,
- Geschäfte oder Nutzung der PayPal-Dienste auf eine Weise führen, die zu
 - Beschwerden,
 - Anfragen durch Käufer (entweder bei uns oder einem Kreditkartenanbieter eingereicht), Zahlungen an Sie für ungültig zu erklären;
 - Gebühren, Bußgelder, Strafen oder sonstige Haftungen oder Verluste gegenüber PayPal, anderen PayPal-Kunden, Dritten oder Ihnen führen;
- Ihr PayPal-Konto oder PayPal-Dienste in einer Weise nutzen, die von PayPal, Visa, Mastercard, American Express, Discover oder einer Bank als Missbrauch des Rücklastschriftverfahrens oder des Kreditkartensystems angesehen werden darf, oder als eine Verletzung der Vorschriften der Kreditkartengesellschaft.
- zulassen, dass Ihr PayPal-Konto einen negativen Kontostand aufweist,

- einen Barvorschuss an sich selbst von Ihrer Kreditkarte gewähren (oder anderen hierbei helfen),
- auf die PayPal-Dienste aus einem Land zugreifen, das nicht auf unserer **Liste der zugelassenen Länder** steht,
- Maßnahmen ergreifen, die eine unangemessene oder unverhältnismäßig große Belastung für unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich Netzwerke und Server, die zur Erbringung von PayPal-Diensten verwendet werden) verursachen, die von uns oder in unserem Auftrag oder für die PayPal-Dienste betrieben werden,
- Viren, Trojaner, Malware, Würmer oder andere Computerprogrammierroutinen fördern, bei denen versucht wird, zu beschädigen, zu stören, zu beschädigen, zu missbrauchen, zu beeinträchtigen, absichtlich abzufangen, zu enteignen oder unbefugten Zugriff auf Systeme, Daten, Informationen oder PayPal-Dienste zu erhalten,
- anonyme Proxys verwenden sowie jegliche Bots, Spider, sonstige automatische Vorrichtungen oder manuelle Verfahren zur Überwachung oder Vervielfältigung unserer Website ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung; oder Geräte, Software oder Programmabläufe verwenden, um unsere Robots-Exclusion-Header zu umgehen,
- unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung von PayPal-Diensten verwendet werden), die von uns oder in unserem Auftrag betrieben werden, jegliche PayPal-Services oder deren Nutzung durch andere Nutzer beeinträchtigen oder stören oder versuchen, zu beeinträchtigen oder zu stören,
- Handlungen ausführen, die dazu führen können, dass unsere Internetdienstleister, Zahlungsbearbeiter oder sonstige Zulieferer ihre Leistungen uns gegenüber nicht mehr erbringen,
- Die PayPal-Dienste nutzen, um Kreditkartenverhalten zu testen.
- PayPal-Richtlinien bzw. Entscheidungen über Ihr PayPal-Konto wie vorübergehende oder unbefristete Sperren, Einbehaltungen oder Einschränkungen umgehen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgende Handlungen: der Versuch, neue oder zusätzliche PayPal-Konten zu eröffnen, wenn ein Konto im Minus ist oder eingeschränkt, gesperrt oder anderweitig beschränkt ist; Eröffnen neuer oder zusätzlicher PayPal-Konten mit Informationen, die nicht Ihre eigenen sind (z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, usw.); oder das PayPal-Konto eines anderen verwenden,
- unsere Mitarbeiter, Vertreter oder andere Benutzer belästigen und/oder bedrohen.
- unsere Online-Konfliktlösungsverfahren missbrauchen (als Käufer oder Verkäufer) oder gegen unsere Käuferschutzrichtlinien verstößen,

- für Ihr PayPal-Konto oder Ihr Geschäft eine übermäßige Anzahl von Käuferschutzanträgen bei PayPal verursachen, die zugunsten des Antragstellers entschieden wurden,
- unseren Service nutzen, wenn dies ein hohes Risiko für uns aufgrund der Bewertung Ihrer Kreditwürdigkeit durch Auskunfteien darstellt,
- Verwenden Sie eine Kreditkarte mit Ihrem PayPal-Konto, um sich einen Vorschuss zu sichern (oder helfen Sie anderen dabei).
- Daten eines anderen Nutzers gegenüber Dritten offenlegen oder weitergeben, oder solche Daten für Marketingzwecke nutzen, es sei denn, der Nutzer hat Ihnen dies ausdrücklich erlaubt,
- ungebetene E-Mails (Spam) an einen Nutzer zu senden, oder PayPal nutzen, um Zahlungen für den Versand von unerbetenen E-Mails zu empfangen oder dabei zu helfen,
- Inhalte der PayPal-Website(s) ohne schriftliche Zustimmung durch uns oder einen entsprechenden Dritten vervielfältigen, nachbilden, an Dritte weiterleiten, verändern, umgestalten, öffentlich machen, oder davon abgeleitete Bearbeitungen erstellen,
- Ihr Passwort an Dritte weitergeben oder das Passworts eines anderen Nutzers verwenden. Wir sind nicht verantwortlich für Verluste, die durch eine Ihnen zurechenbare Handlung entstanden sind. Dies schließt die Nutzung Ihres Kontos durch einen Dritten ein, die durch den Missbrauch Ihres Passworts entstanden ist,
- Maßnahmen oder Eingriffe (oder der Versuch) vornehmen oder unterlassen, die den ordnungsgemäßen Betrieb von PayPal-Diensten oder Aktivitäten, die als Teil der PayPal-Dienste oder anderweitig ausgeführt werden, gemäß den vorliegenden Nutzungsbedingungen stören könnten,
- eine persönlichen Zahlung für eine kommerzielle Transaktion anfordern oder senden,
- PayPal durch Ihre Nutzung der PayPal-Dienste der Gefahr aussetzen, in Widerspruch zu unseren Verpflichtungen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung, Anti-Geldwäsche- und ähnlichen regulatorischen Verpflichtungen zu geraten (dies gilt auch für den Fall, dass wir Ihre Identität nicht verifizieren können oder Sie die notwendigen Schritte zur Freigabe Ihres Sende-, Empfangs- oder Abbuchungslimits nicht vollständig ausführen oder in Fällen, in denen die Ausführung Ihrer Transaktion PayPal dem Risiko von Zwangsgeldern durch europäische, US-amerikanische oder andere Behörden aussetzen würde),
- PayPal-Dienste in Verbindung mit Angeboten nutzen, die an dem Ort, an dem Sie die PayPal-Dienste verwenden, verboten sind; dies gilt insbesondere für bestimmte Online-Glücksspielangebote. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein bestimmtes Angebot an dem Ort, an dem Sie sich befinden, verboten ist,

müssen Sie die Rechtmäßigkeit des Angebots prüfen, bevor Sie die PayPal-Dienste im Zusammenhang mit diesem Angebot verwenden,

- PayPal-Dienste einbinden oder nutzen, ohne die Spezifikationen des entsprechenden Integrationsleitfadens oder sonstiger Richtlinien, die PayPal gelegentlich herausgibt, zu befolgen;
- Ihren Kunden gegenüber für "Ratenzahlung Powered by PayPal" oder ähnliche Angebote von PayPal werben, diese bewerben, vorstellen oder beschreiben ohne: (1) Einholung der erforderlichen behördlichen Genehmigung im Voraus; und (2) die vorherige schriftliche Genehmigung von PayPal,
- Eine Sicherheitsverletzung Ihrer Website oder Systeme erleiden (oder uns Grund zu der berechtigten Feststellung geben, dass eine Wahrscheinlichkeit besteht), die zu einer nicht autorisierten Weitergabe von Kundendaten führen könnte.

Sie stimmen zu, dass die oben genannten verbotenen Aktivitäten den sicheren Zugang Ihrer oder unserer anderer Kunden und/oder die Nutzung Ihres Kontos und unserer Dienste im Allgemeinen verschlechtert.

Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten mitwirken

Wenn wir glauben, dass Sie in verbotene Aktivitäten verwickelt sind, können wir eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz von PayPal, unseren Kunden und anderen ergreifen, wie etwa:

- Kündigen dieser Nutzungsbedingungen, Beschränken Ihres Konto und/oder Schließen oder Einfrieren Ihres Kontos, sofort und ohne Strafe für uns,
- Ihnen die zukünftige Nutzung von PayPal untersagen,
- Aussetzen, Einschränken oder Beenden Ihres Zugangs zu unseren Websites, Software, Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung jeglicher PayPal-Dienste verwendet werden), die von uns oder in unserem Namen, Ihrem PayPal-Konto oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden, jederzeit und ohne Haftung, einschließlich der Einschränkung Ihrer Möglichkeiten, mit einer der mit Ihrem PayPal-Konto verbundenen Zahlungsmethoden zu bezahlen oder Geld zu senden, der Einschränkung Ihrer Möglichkeiten, Geld zu senden oder Auszahlungen vorzunehmen,
- Ihr Guthaben solange wie dies vernünftigerweise notwendig ist einzuhalten, um uns gegen ein Haftungsrisiko zu schützen. Sie erkennen dies als nicht abschliessend geregelten Leitfaden an:
 - Das Haftungsrisiko von PayPal bei von Ihnen empfangenen Zahlungen, für die als Zahlungsquelle eine Kreditkarte benutzt wurde, dauert an, bis das Risiko einer Rückbuchung zugunsten des Zahlers/Käufers (wie in

den Kreditkartenregelungen festgelegt) nicht mehr besteht. Dies beruht auf unterschiedlichen Faktoren wie beispielsweise den folgenden:

- die Art der Waren oder Dienstleistungen, für die Sie eine Zahlung erhalten haben, oder
- die Zeitspanne, die Sie für die Warenlieferung oder die Erbringung der Dienstleistung benötigen, für die Sie die Zahlung erhalten haben (z.B. kann der Verkauf von Veranstaltungskarten Monate vor dem Datum der Veranstaltung zu einem höheren und länger andauerndem Risiko führen als der Verkauf der meisten anderen Waren oder Dienstleistungen);
- unser Haftungsrisiko in Bezug auf eine Forderung oder Streitigkeit, die sich aus einer Zahlung ergibt, die Sie erhalten, kann so lange bestehen, bis die Parteien die Forderung oder den Streitfall und alle mit dieser Forderung oder dem Streitfall verbundenen Rechtsmittel gemäß dem PayPal-Käuferschutz abgeschlossen haben,
- unser Haftungsrisiko in Zusammenhang mit einer möglichen Insolvenz von Ihnen besteht so lange, wie PayPal durch anwendbare Gesetze gehindert wird, Ansprüche gerichtlich durchzusetzen und
- Soweit Sie zulassen, dass sich Ihr PayPal-Konto im Minus befindet, dauert PayPals Haftungsrisiko so lange an, wie sich Ihr Konto im Minus befindet.
- Sperren Ihres PayPal-Kontos und/oder Einbehaltung von Guthaben auf Ihrem Reservekonto (dies gilt ohne Beschränkungen für mehr als 180 Tage,
- die Ausführung einer bestimmten Zahlung ablehnen. Auf Anfrage teilen wir Ihnen die Tatsache der Ablehnung, den Grund und mögliche Lösungswege mit, sofern uns dies nicht rechtlich untersagt ist,
- eine Zahlung zurückbuchen,
- Rechtliche Schritte gegen Sie einleiten.
- Deaktivieren Ihrer Berechtigung zum Käufer- bzw. Verkäuferschutz (auch rückwirkend),
- Offenlegung von Informationen über verbotene Aktivitäten an Dritte, entsprechend unserer Datenschutzerklärung,
- Anfordern neuer oder Aktualisieren unrichtiger Informationen, die Sie uns übermittelt haben,
- Informationen und Dokumente zur Verifizierung Ihrer Person oder der einer Zahlung zugrundeliegenden Ware oder Leistung von Ihnen verlangen,
- wenn Sie gegen unsere [Nutzungsrichtlinien](#) verstößen, haften Sie für Schäden, die PayPal durch Ihren Verstoß gegen diese Richtlinie entstanden sind.

Wenn Sie Ihr PayPal-Konto in erster Linie für Ihr Gewerbe, Ihre Geschäftstätigkeit bzw. Ihren Beruf verwenden und gegen die Nutzungsrichtlinie verstößen:

- haften Sie uns gegenüber zusätzlich zu den oben aufgeführten Sanktionen für den Schaden, der durch Ihren Verstoß gegen die Nutzungsrichtlinie entsteht,
- erklären Sie, dass 2.500,00 USD (bzw. der Gegenwert in der Landeswährung Ihres Ansässigkeitslandes) pro Verstoß gegen die Nutzungsrichtlinie:
 - einen angemessenen Mindestbetrag für die uns tatsächlich entstandenen Schäden unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände darstellen und dem von uns vernünftigerweise zu erwartenden Schaden angemessen sind,
 - mit Blick auf die Erbringung der PayPal-Dienste in Ihrem Auftrag angemessen und verhältnismäßig sind und
 - notwendig, aber nicht mehr als ausreichend sind, um unsere berechtigten Interessen an der Einhaltung der Nutzungsrichtlinie zu wahren, und
- wir derartige Schäden direkt von Ihrem PayPal-Guthaben abziehen können.

Bitte beachten Sie auch den Abschnitt unten zu [Ihrer Haftung](#).

Sofern nicht anders angeben, dürfen Sie Ihr PayPal-Konto nicht nutzen, wenn es ausgesetzt oder geschlossen ist. Sie müssen sicherstellen, dass alle Vereinbarungen mit Verkäufern oder Dritten, die von Dritten veranlasste Zahlungen beinhalten (einschließlich Abbuchungsvereinbarungen), die von Ihrem Konto aus getätigt wurden, sofort nach der Kündigung, Aussetzung oder Schliessung Ihres Kontos gekündigt werden. Sie haften auch nach einer Beendigung, Aussetzung oder Schliessung für Gebühren oder andere Verbindlichkeiten, die durch Ihre Nutzung des PayPal-Kontos entstehen.

Einbehaltungen, Einschränkungen und Reserven

Was sind Einbehaltungen, Einschränkungen und Reserven?

Zum Schutz von PayPal und der Sicherheit und Integrität des Netzwerks aus Käufern und Verkäufern, die PayPal-Dienste nutzen, kann PayPal unter bestimmten Umständen Massnahmen auf Konto- oder Transaktionsebene ergreifen. Sollten wir eine der hier beschriebenen Massnahmen ergreifen, werden wir Sie im Normalfall darüber informieren. Es ist jedoch möglich, dass wir, wenn es zumutbar ist (wenn Sie z.B. gegen diese Nutzungsbedingungen verstossen oder wir dies aus Sicherheitsgründen für sinnvoll halten), wir diese Massnahmen ohne vorherige Ankündigung vornehmen.

Um Informationen in Verbindung mit einer Kontoeinschränkung, Einbehaltung oder Reserve anzufordern, besuchen Sie [Konfliktlösungen](#), oder folgen Sie den Anweisungen in unserer E-Mail-Benachrichtigung.

Alle im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen einbehaltenen Gelder können auf Ihr Reservekonto eingezahlt werden können und Sie verpflichten sich, uns alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die wir begründeter Weise zur Risikoprüfung anfordern.

Einbehaltungen

Ein Einbehaltung können wir entweder auf Transaktionsebene oder auf Kontoebene durchführen. Wenn wir einen Zahlungsbetrag mit einer Einbehaltung belegen, steht das Geld weder dem Absender noch dem Empfänger zur Verfügung. Wir überprüfen viele Faktoren, bevor wir eine Zahlung einbehalten, wie Kontostand, Transaktionsaktivität, Geschäftsart, frühere Kundenstreitigkeiten und allgemeine Kundenzufriedenheit. Wir behalten Zahlungen unter anderem dann ein, wenn wir Grund zur Annahme haben, dass:

- es sich um eine Transaktion handelt, die mit einem erhöhten Risiko verbunden sind, weil Güter oder Dienstleistungen einer Hochrisikokategorie verkauft werden, oder weil uns weitere Tatsachen bekannt sind, die typischerweise zu einer erhöhten Anzahl von Rückbuchungen, sonstigen Beschwerden oder Konflikten führen oder derartige Transaktionen oft mit illegalen Aktivitäten verbunden sind,
- das Verkaufsverhalten eines PayPal-Kontoinhabers plötzliche und anormale Änderungen aufweist (z. B. Anstieg der Anzahl der Rückbuchungen und Rückzahlungen oder Käuferbeschwerden),
- ein PayPal-Konto für verbotene Aktivitäten verwendet wird,
- unberechtigt auf ein PayPal-Konto zugegriffen wurde, das im Zusammenhang mit der Transaktion benutzt wurde, oder dass gestohlene Finanzdaten (Kontodaten oder Kreditkartendaten) für die Zahlung genutzt wurden oder eine Transaktion nicht ordnungsgemäß autorisiert wurde,
- ein Nutzer versucht, betrügerisch erhaltene Gelder zu senden oder abzuheben,
- ein Nutzer nicht genügend Informationen zur Verfügung gestellt hat, die uns in die Lage versetzen, seine Identität oder die seines Geschäftes zu überprüfen oder der Nutzer hat nur eine beschränkte Verkaufshistorie mit PayPal,
- Eine Zahlung, die Sie als Verkäufer erhalten haben, angefochten wird und ungültig gemacht und zurückgebucht werden soll.
- Ihr Käufer einen Anspruch auf Rückbuchung, Rückzahlung oder PayPal-Käuferschutz auf eine Zahlung erhebt, die Sie erhalten haben,
- der Käufer eine Beschwerde im Rahmen des Streitbeilegungsverfahrens des jeweiligen Marktplatzes stellt.
- Ein Rückbuchungsrisiko von Ihrem Konto auf Ihre Zahlungsquelle besteht.

- Es besteht ein Haftungsrisiko (eine Liste mit Beispielen solcher Risiken finden Sie im Abschnitt [Massnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#)).

Zahlungsprüfung

Wenn wir eine potenziell risikoreiche Transaktion identifizieren, überprüfen wir die Transaktion genauer, bevor wir sie durchführen. Das tun wir, wenn wir den begründeten Verdacht haben, dass das PayPal-Konto des Zahlers in Bezug auf verbotene Aktivitäten verwendet wird oder andere Risiken bestehen. Das schließt bestehende Haftungsrisiken ein (Beispiele solcher Risiken finden Sie im Abschnitt [Maßnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen](#)).

Bei einer Zahlungsprüfung macht PayPal Folgendes:

- den Zahlungsauftrag des Käufers ausführen;
- das Konto des Zahlers unmittelbar nach einer solchen Ausführung nach unserem Ermessen einschränken;
- die Zahlung im Konto des Zahler einbehalten,
- den Zahlungsempfänger anweisen, die Lieferung zu verzögern.

Dies kann den Erhalt des von Ihnen erworbenen Artikels verzögern. Wenn wir die Transaktion abschließen, benachrichtigen wir den Verkäufer und weisen ihn an, den Artikel zu versenden.

Wenn wir die Transaktion nicht abschliessen, werden wir sie stornieren und Ihnen das Geld zurückzahlen, es sei denn, wir sind gesetzlich verpflichtet, andere Massnahmen zu ergreifen.

Alle Zahlungen, für welche die Zahlungsprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde, können gemäß den Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen zurückgebucht werden. Sie sind jedoch für den PayPal-Verkäuferschutz berechtigt, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. PayPal wird Sie per E-Mail bzw. unter „Transaktionsübersicht“ in Ihrem PayPal-Konto benachrichtigen. Eine Zahlungsprüfung bedeutet, dass lediglich diese Zahlung überprüft wird und wird eingesetzt, um das Risiko zu verringern, dass PayPal-Nutzer risikobehaftete Transaktionen erhalten. Eine Zahlungsprüfung dient der Sicherheit unserer Kunden und stellt keine negative Bewertung der betroffenen Personen oder Unternehmen dar.

Einbehaltungen bezüglich Ihrer Anweisungen

Bestimmte PayPal-Funktionen können es Ihnen (ob direkt oder über jemanden, der berechtigt ist, in Ihrem Namen zu handeln, wie z.B. einen Online-Marktplatz, auf dem Sie als Verkäufer handeln) ermöglichen, uns anzusehen, Ihre Gelder (einschliesslich der Einnahmen aus Zahlungen, die Sie über PayPal erhalten) auf Ihrem Reservekonto zu halten.

In diesem Fall zeigen wir Ihnen den Verfügbarkeitsstatus dieser Gelder in Ihrem Guthaben - die Statusbeschreibungen können variieren, je nachdem, wie Sie uns beauftragt haben, die Einbehaltung zu platzieren. Wir werden die einbehaltene Zahlung gemäss der Anweisung, die Sie (oder die Juristische Person, die in Ihrem Namen handeln darf) uns erteilen, vorbehaltlich des Restes dieser Nutzungsbedingungen freigeben.

Kontoeinschränkungen

Einschränkungen werden zum Schutz von PayPal, Käufern und Verkäufern vorgenommen, wenn wir **verbotene Aktivitäten**, ein erhöhtes finanzielles Risiko oder eine Aktivität bemerken, die uns ungewöhnlich oder verdächtig erscheint. Einschränkungen helfen uns zudem, die notwendigen Informationen zu sammeln, um Ihr PayPal-Konto offen zu halten.

Es kann verschiedene Gründe geben, warum Ihr PayPal-Konto eingeschränkt ist, einschliesslich, wenn Grund zur Annahme besteht, dass:

- Jemand Ihr PayPal-Konto ohne Ihr Wissen verwendet haben könnte, dann beschränken wir es zu Ihrem Schutz und schauen uns die betrügerischen Aktivitäten an.
- Jemand Ihre Kreditkarte oder Bankkonto ohne Ihre Erlaubnis verwendet hat, z.B. wenn Ihr Kartenanbieter oder Ihre Bank uns darauf hingewiesen hat.
- Sie diese Nutzungsbedingungen oder die **Nutzungsrichtlinien** verletzt oder gebrochen haben,
- Ihre Verkäuferfertigkeit zeigt, dass Ihr PayPal-Konto ein hohes Risiko darstellt. Beispiele sind: Anzeichen für eine schlechte Verkaufsaktivität, weil Sie eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Käuferschutzanträgen und Rückbuchungen erhalten haben, der Verkauf eines völlig neuen oder teuren Produkttyps oder wenn Ihr typisches Umsatzvolumen schnell steigt.
- Es besteht ein Haftungsrisiko (eine Liste mit Beispielen solcher Risiken finden Sie im Abschnitt **Massnahmen, die wir ergreifen können, wenn Sie an verbotenen Aktivitäten teilnehmen**).

Wir können Ihr PayPal-Konto auch begrenzen, um geltende Gesetze einzuhalten.

Sie müssen die Probleme mit Ihrem Konto lösen, bevor eine Einschränkung aufgehoben werden kann. Dies erfolgt in der Regel, nachdem Sie uns die erforderlichen Informationen bereitstellen, die wir anfordern. Sind wir jedoch der begründeten Annahme, dass nach Bereitstellung dieser Informationen durch Sie noch ein Risiko besteht, können wir Massnahmen ergreifen, um PayPal, unsere Nutzer, Dritte oder Sie vor Rückbuchungen, Gebühren, Geldbussen, Strafen, rechtlichen und/oder regulatorischen Risiken und jeder anderen Haftung zu schützen.

Reserven

Wir können jederzeit eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, wenn wir der Meinung sind, dass mit Ihnen, Ihrem PayPal-Konto, Ihrem Geschäftsmodell oder Ihren Transaktionen ein hohes Risiko verbunden sein könnte. Wenn wir eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, werden wir Ihr gesamtes oder einen Teil Ihres Guthabens als nicht für Auszahlungen verfügbar markieren. Dies geschieht, um Risiko vorzubeugen (etwa dass von Ihnen getätigte Transaktionen rückgängig oder ungültig gemacht werden). Wir entscheiden über die Bildung einer Reserve auf Grundlage von interner und externer Faktoren.

Dazu gehört unter anderem:

- Wie lange Sie als Unternehmer tätig sind.
- Ob Ihre Branche eine höhere Wahrscheinlichkeit für Rückbuchungen hat.
- Ihr Transaktionsverlauf bei PayPal und anderen Anbietern.
- Ihre persönliche Bonität und die Ihres Unternehmens.
- Ihre Lieferzeiten.
- Ob Sie eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Rückgaben, Rückbuchungen, Ansprüchen oder Streitigkeiten haben.

Es gibt zwei Arten von Reserven, die in Ihrem PayPal-Konto hinterlegt werden können, beide können gleichzeitig angewendet werden:

- Bei einer "dynamischen Reserve" wird ein Prozentsatz jeder Transaktion einbehalten, die Sie täglich erhalten. Dieser wird planmäßig zu einem späteren Zeitpunkt freigegeben. Ihre Reserve kann z.B. auf 10% festgelegt und für einen Zeitraum von 90 Tagen einbehalten werden – d.h. 10% des Geldes, das Sie an Tag 1 erhalten, wird einbehalten und an Tag 91 freigegeben; 10% des Geldes, das Sie an Tag 2 erhalten, wird bis zu Tag 92 einbehalten usw. Dynamische Reserven werden am häufigsten verwendet.
- Eine "Mindestreserve" ist ein bestimmtes Mindestguthaben von Geld, dass Sie jederzeit in Ihrem Konto verfügbar halten müssen. Die Mindestreserve wird entweder im Voraus einmalig entnommen oder auf dynamischer Basis von

Verkaufsprozentsätzen bis zum Erreichen der Mindestreserve eingerichtet, ähnlich einer dynamischen Reserve.

Wenn wir eine Reserve auf Ihrem PayPal-Konto bilden, wird das Geld auf Ihr Reservekonto umgebucht und als "offen" angezeigt und wir benachrichtigen Sie darüber.

Wenn wir die Reserve aufgrund einer Änderung in unserer Risikobewertung ändern, informieren wir Sie ebenfalls darüber.

Sie werden auf eigene Kosten alle weiteren Maßnahmen ergreifen, die erforderlich sind, um eine Reserve oder eine andere Form von Sicherheit in einer von uns angemessen festgelegten Weise zu bilden. Dies kann die Ausführung aller erforderlichen Dokumente und die Registrierung aller Formen von Dokumenten umfassen, die wir vernünftigerweise benötigen, um jede Form von Sicherungsrechten zu erfüllen.

PAYPAL-NUTZUNGSBEDINGUNGEN

PROBLEMBEHEBUNG

Wir empfehlen Ihnen daher ausdrücklich, Ihr Konto regelmässig zu überprüfen.

Wenn es ein Problem gibt ...

Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass es ein Problem mit Ihrem Konto oder unserem Service gibt, folgen Sie diesen Schritten:

Schritt 1: Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Art des Problems zu ermitteln:

- **Unerwartete Zahlung einer Abbuchungsvereinbarung**

Wenn Sie eine Abbuchungsvereinbarung geschlossen haben, aber im Rahmen dieser Vereinbarung von Ihrem Konto eine Zahlung an ein anderes PayPal-Konto gesendet wurde, bei der:

- Sie mit dem Empfänger nicht den genauen Zahlungsbetrag im Voraus vereinbart haben und
- der Zahlungsbetrag höher war, als Sie aufgrund früherer Zahlungen und anderer Umstände als angemessen erwartet hätten.

- **Falsche Zahlung**

Wenn eine von Ihrem Konto an ein anderes PayPal-Konto überwiesene Zahlung nicht wie von Ihnen angegeben gesendet wurde (z.B. falscher Betrag, verspätet, falscher Empfänger) oder Sie eine solche Zahlung erhalten haben.

- **Sicherheits-/Betrugsproblem**

- **Nicht autorisierte Zahlung**

Eine von Ihrem Konto ausgehende Zahlung wurde nicht von Ihnen (oder von jemandem, der autorisiert ist, Zahlungen für Sie zu tätigen) genehmigt.

- **Andere Art von Sicherheits-/Betrugsproblem**

Wenn ein anderes Sicherheits- oder Betrugsproblem vorliegt, wie z.B.:

- ein nicht autorisierter Zugriff auf Ihr Konto vorgenommen wurde,
 - Ihr Passwort oder Ihre PIN in falsche Hände gelangt ist,
 - ein Gerät, mit dem Sie auf unsere Dienste zugreifen, verloren gegangen, gestohlen oder deaktiviert worden ist.

Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt **Was kann ich bei einem Sicherheitsproblem tun?** unter **Wesentliche Hinweise zu unserem Service** sobald wie möglich, bevor Sie uns kontaktieren.

- **Andere Art von Problem**

Wenn es ein anderes Problem mit Ihrem Konto oder unserem Service gibt, das oben nicht erwähnt wurde. So können wir u.U. einen sachlichen, oder mathematischen oder Berechnungsfehler bezüglich einer Einzahlung oder Abbuchung auf/von Ihrem PayPal-Konto begangen haben.

Wenn ein Kauf, den Sie mit PayPal bezahlt haben, nicht der Beschreibung entspricht oder Sie den Artikel nicht erhalten haben, gilt der **PayPal-Käuferschutz** Anwendung finden. . Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt **PayPal-Käuferschutz**.

Schritt 2: Beschreiben Sie uns das Problem

Kontaktieren Sie uns so schnell wie möglich, um uns das Problem zu beschreiben.

Sie müssen alle Informationen bereitstellen, die wir vernünftigerweise in Bezug auf die Umstände des Problems anfordern, und alle angemessenen Schritte unternehmen, die erforderlich sind, um uns bei unserer Untersuchung zu unterstützen.

Wenn Sie uns Ihr Problem mündlich mitteilen, kann es notwendig sein, das Problem innerhalb von zehn **Werktagen** zudem schriftlich zu melden.

Wir geben gegebenenfalls Informationen, die wir unter diesen Umständen als relevant erachten, gemäß unseren Datenschutzgrundsätzen an Dritte weiter.

Wie helfen bei ...

Vorbehaltlich des Rests dieser Nutzungsbedingungen streben wir an, das Problem zu untersuchen und mit Ihnen zusammenarbeiten, um es innerhalb von 60 Tagen zu lösen. Darüber hinaus, wenn Ihr Problem:

- **eine unerwartete Zahlung aus einer Abbuchungsvereinbarung** ist, werden wir innerhalb von zehn Werktagen nach Ihrer Mitteilung entweder:
 - Ihnen den Zahlungsbetrag erstatten; oder
 - erklären, warum wir nicht erstatten können.
- **eine falsche Zahlung auf ein anderes PayPal-Konto ist**, werden wir:
 - sofortige Anstrengungen unternehmen, um die Zahlung zu verfolgen und Sie kostenfrei über das Ergebnis informieren;
 - Sie so schnell wie möglich (und auf jeden Fall spätestens am Ende des Werktages, nachdem Sie uns über das Problem informiert haben) entschädigen, indem wir Ihr Konto in den Zustand versetzen, in dem es sich befunden hätte, wenn die falsche Zahlung wie vom Absender angegeben erfolgt wäre. Das bedeutet:
 - Wenn die falsche Zahlung dazu geführt hat, dass Sie weniger Geld haben, als Sie es hätten, wenn die Zahlung tatsächlich wie angegeben erfolgt wäre, werden wir Ihrem Konto die Differenz gutschreiben.
 - wenn die falsche Zahlung dazu geführt hat, dass Sie mehr Geld erhalten haben, können wir den überschüssigen Betrag von Ihrem Konto abbuchen;
 - Ihre Verluste oder Schäden, die direkt und vernünftigerweise vorhersehbar durch die falsche Zahlung verursacht wurden, auf Ihr Konto erstatten.
- **eine nicht autorisierte Zahlung an ein anderes PayPal-Konto ist**, werden wir Ihr Konto so schnell wie möglich (und auf jeden Fall spätestens am Ende

des Werktages, nachdem Sie uns über das Problem informiert haben) wieder so einrichten, wie es gewesen wäre, wenn die Zahlung nie stattgefunden hätte. Dies kann eine Rückerstattung Ihrer Zahlung einschließen.

Wenn wir Sie nicht entschädigen können ...

Haben Sie keinen Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung von uns, wie oben beschrieben, und schulden Sie uns jegliche Entschädigung (die wir möglicherweise von Ihrem Konto zurückbuchen), die Sie bereits von uns erhalten haben, wenn:

- Sie uns nicht alle Informationen geben, die wir vernünftigerweise in Bezug auf die Umstände des Problems angefordert haben oder Sie uns Ihr Problem nach mündlicher nicht innerhalb von zehn **Werktagen** schriftlich mitteilen,
- Sie nicht alle angemessenen Schritte unternehmen, die wir zur Unterstützung bei der Untersuchung anfordern,
- wir beweisen können, dass Sie betrügerisch gehandelt haben,
- wir nachweisen können, dass Umstände, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, (wie z.B. Feuer oder Überschwemmung oder Ausfall der Internetverbindung) das Problem trotz unserer angemessenen Vorsichtsmaßnahmen verursacht haben,
- wir Grund zur Annahme haben, dass es kein Problem gibt, das Sie zu einer Kompensation berechtigt oder
- in Bezug auf die folgenden spezifischen Probleme:

<u>Unerwartete Zahlung einer Abbuchungsvereinbarung</u>	<u>Falsche Zahlung</u>	<u>Nicht autorisierte Zahlung</u>
Sie mehr als acht Wochen brauchen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, um uns über das Problem zu informieren; oder Sie zugestimmt haben, dass wir Ihre Zahlung vornehmen und Ihnen die Daten von uns oder dem Händler mindestens vier Wochen vor der Zahlung zur Verfügung gestellt wurden.	Sie mehr als 13 Monate brauchen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, bis Sie uns über das Problem informiert haben; oder Wir beweisen können, dass Sie uns die falsche Zahlungsdetails gegeben haben; oder Ohne unser Verschulden nicht genügend Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto vorhanden war, um die Zahlung abzuschliessen; oder	Sie mehr als 13 Monate brauchen, nachdem die Zahlung erfolgt ist, bis Sie uns über das Problem informiert haben; oder Wir beweisen können, dass die Zahlung erfolgt ist, weil Sie Ihr Konto entweder vorsätzlich oder grob fahrlässig nicht sicher geführt haben (z.B. haben Sie sich sehr fahrlässig dafür entschieden, Ihre PayPal-ID

	<p>Through no fault of ours, you did not have enough PayPal balance to complete the payment; or</p> <p>Wir beweisen können, dass unser System nicht ordnungsgemäß funktioniert hat und Sie von dem Ausfall wussten, als Sie die Transaktion begonnen haben; oder</p> <p>Eine Verzögerung, von der Sie behaupten, dass sie die falsche Zahlung verursacht hat, darauf zurückzuführen ist, dass PayPal eine Einbehaltung, eine Einschränkung oder eine Reserve im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen anwendet</p>	<p>und/oder Ihr Passwort/PIN an Dritte weiterzugeben); oder</p> <p>Es ein anderes Sicherheits-/Betrugsproblem gab und Sie uns nicht darüber informiert haben. Wir zahlen Ihnen keine Entschädigung für nicht autorisierte Zahlungen von Ihrem Konto, bevor Sie uns über dieses Problem informiert haben.</p>
--	---	---

Manchmal erkennen wir das Problem zuerst. Wenn wir Sie auf ein Problem hinweisen müssen, tun wir dies in der Regel über „[Meine Nachrichten](#)“, auf die Sie nur zugreifen können, wenn Sie in Ihrem Konto angemeldet sind. Falls Sie dringend aktiv werden müssen, können wir auch andere Kommunikationskanäle wie z. B. E-Mail verwenden.

Falls irrtümlicherweise eine Gutschrift auf Ihr Bankkonto oder Ihre Kreditkarte erfolgte, so kann PayPal diesen Fehler durch Abbuchen von der entsprechenden Zahlungsquelle berichtigen.

Beschwerden

Meldung von Problemen zwischen Ihnen und PayPal bezüglich unserer Dienstleistungen

[Kontaktieren Sie uns](#), um Streitigkeiten zwischen Ihnen und PayPal über unsere Dienstleistungen zu melden.

Wenn ein Streitfall zwischen Ihnen und PayPal auftritt, möchten wir Ihre Bedenken erfahren und berücksichtigen und, wenn wir dies nicht zu Ihrer Zufriedenheit tun können, ein neutrales und kostengünstiges Mittel zur Verfügung zu stellen, um den Streitfall schnell beizulegen.

Wenn Sie mit dem Ergebnis des Beschwerdeverfahrens nicht zufrieden sind ...

Wenn das Ergebnis einer Beschwerde über unsere Dienstleistungen nach Abschluss des Beschwerdeprozesses nicht zu Ihrer Zufriedenheit ist, können Sie diese eskalieren, indem Sie sich an eine der folgenden Stellen wenden:

- European Consumer Center (ECC-Net). Weitere Informationen zum ECC-Net und darüber, wie Sie Kontakt aufnehmen können, finden Sie unter (https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/consumers/resolve-your-consumer-complaint/european-consumer-centres-network_en).
- *Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)*. Die CSSF ist die Behörde, die für die Aufsicht über Unternehmen des Finanzsektors (wie uns) in Luxemburg zuständig ist. Sie können die CSSF unter 283 Route d'Arlon, 1150 Luxemburg, Luxemburg kontaktieren. Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen über die CSSF finden Sie unter <http://www.cssf.lu>.
- Website zur Online-Streitbeilegung der EU unter <https://ec.europa.eu/Consumers/ODR>.

PAYPAL-NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Andere rechtliche Bestimmungen

Kommunikation zwischen Ihnen und uns

Kontakt

So können Sie uns kontaktieren:

- Schreiben Sie uns per Post an unseren Hauptgeschäftssitz: PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., Rechtsabteilung, 22-24 Boulevard Royal, 2449 Luxemburg, Luxemburg
- rufen Sie unsere [Kontakt](#)-Seite auf, wo Sie:
 - uns online zu kontaktieren können unter "Schreiben Sie uns" oder
 - unsere Telefonnummer unter "Rufen Sie uns an" anzeigen lassen können.

Sie müssen rechtliche Mitteilungen im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen per Post an uns senden.

Mitteilungen an Sie

Sie stimmen zu, dass wir Ihnen Mitteilungen oder andere Informationen zur Verfügung stellen, indem wir sie auf den PayPal-Websites veröffentlichen (einschliesslich Informationen, auf die Sie nur durch Einloggen in Ihr Konto zugreifen können), sie per E-Mail an die in Ihrem Konto angegebene E-Mail-Adresse senden, sie an die in Ihrem Konto angegebene Postadresse senden, Sie anrufen oder Ihnen eine SMS-Nachricht senden. Sie benötigen einen Internetzugang und ein E-Mail-Konto, um Mitteilungen und Informationen zu unseren Diensten zu erhalten. Mit Ausnahme von Änderungen dieser Nutzungsbedingungen gilt diese Mitteilung als innerhalb von 24 Stunden nach ihrer Veröffentlichung auf der/den PayPal-Website(s) oder per E-Mail an Sie eingegangen. Wenn die Mitteilung per Post verschickt wurde, betrachten wir sie drei Werktagen nach dem Versand als bei Ihnen eingegangen. Wir behalten uns das Recht vor, Ihr PayPal-Konto zu schliessen, wenn Sie Ihre Zustimmung zum Erhalt elektronischer Mitteilungen widerrufen.

Offenlegung der Gründe für unsere Massnahmen

Unsere Entscheidung über Einbehaltungen, Beschränkungen, Reserven und alle anderen Maßnahmen, die wir im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen ergreifen, unabhängig davon, ob sie Ihren Zugang zu unseren Diensten, Infrastruktur, Websites, Software oder Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung unserer Dienste verwendet werden) einschränken oder erweitern, unabhängig davon, ob sie von uns oder in unserem Namen betrieben werden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Blockaden, Beschränkungen, Sperrungen, Kündigungen, Einbehaltungen und Reserven), kann auf vertraulichen Kriterien beruhen, die für unser Risikomanagement und den Schutz von PayPal, unseren Kunden oder Dienstleistern wesentlich sind. Wir können proprietäre Betrugs- und Risikomodelle verwenden, um das mit Ihrem PayPal-Konto verbundene Risiko zu bewerten. Darüber hinaus können wir durch Vorschriften oder eine Behörde daran gehindert werden, bestimmte Informationen über solche Entscheidungen an Sie weiterzugeben. Wir sind nicht verpflichtet, Informationen zu unserem Risikomanagement oder Sicherheitsmaßnahmen offenzulegen.

Unsere Rechte

Pfandrecht

Um Ihre Erfüllung dieser Nutzungsbedingungen zu sichern, gewähren Sie uns Rechtsanspruch auf das Geld in Ihrem PayPal-Konto als Sicherheit für jeden Betrag, den Sie uns schulden. Dies ist rechtlich als "Pfandrecht" bekannt und als "Sicherungsrecht" in Ihrem PayPal-Konto.

Ihre Haftung

Sie haften für alle Rücklastschriften, Kreditkartenrückbuchungen, Ansprüche, Gebühren, Geldbußen, Strafen und sonstige Schäden von PayPal, einem PayPal-Nutzer oder einem Dritten, die durch eine Verletzung dieser Nutzungsbedingungen oder ihrer Nutzung von PayPal-Diensten entstanden sind. Unabhängig von Kündigung, Aussetzung oder Schließung erklären Sie sich mit der Rückerstattung von PayPal, einem Nutzer oder einem Dritten für eine solche Haftung einverstanden.

Rückerstattung für Ihre Haftung

Sie erklären sich damit einverstanden, dass wir alle Beträge, die auf Konten, die von Ihnen gehalten oder kontrolliert werden, mit Gebühren oder anderen Beträgen, die Sie uns schulden, und allen Beträgen, die Sie unseren verbundenen Unternehmen schulden, wie im Abschnitt zur Haftungsfreistellung und -beschränkung unten definiert, verrechnen können (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Dienstleistungen, die von einem solchen verbundenen Unternehmen erbracht werden). Einfach ausgedrückt bedeutet unser Recht auf Aufrechnung, dass wir diese Gebühren oder andere in diesem Abschnitt genannte Beträge von einem Guthaben auf einem PayPal-Konto, das von Ihnen geführt oder kontrolliert wird, abziehen können.

Wenn Ihr Guthaben zur Deckung Ihrer Haftung nicht ausreicht, behalten wir uns das Recht vor, den uns geschuldeten Betrag einzuziehen, indem wir den Betrag (oder einen Teil davon) von in Ihrem PayPal-Konto erhaltenen Zahlungen abziehen. Beträge, die Sie uns schulden, können wir auch unter Verwendung rechtlicher Mittel einzahlen, etwa durch die Einschaltung eines Inkassobüros.

Übernahme von Rechten

Wenn PayPal eine Zahlung, die Sie an einen Empfänger geleistet haben, ungültig und rückgängig macht (entweder auf Ihre Initiative oder anderweitig), erklären Sie sich damit einverstanden, dass PayPal Ihre Rechte gegenüber dem Empfänger und Dritten im Zusammenhang mit der Zahlung übernimmt und diese Rechte nach eigenem Ermessen direkt oder in Ihrem Namen ausüben kann. Dies wird rechtlich als "Abtretung" oder "Forderungsübergang" Ihrer Rechte an PayPal gegenüber dem Empfänger und Dritten im Zusammenhang mit der Zahlung bezeichnet.

Kein Verzicht

Indem wir es unterlassen, in Bezug auf eine Verletzung Ihrer Verpflichtungen aus diesen Nutzungsbedingungen durch Sie oder andere zu handeln, bedeutet das nicht, dass wir unser Recht auf eine Handlung in Bezug auf nachfolgende oder ähnliche Verletzungen aufheben.

Informationen über Sie

Wir können von Ihnen Informationen anfordern, wenn dies für uns vernünftigerweise erforderlich ist, um die in diesen Nutzungsbedingungen beschriebenen Schritte durchzuführen, das Betrugsrisiko zu verringern und den regulatorischen Vorschriften (einschließlich Vorschriften zur Geldwäschebekämpfung) nachzukommen. Sie sind verpflichtet, entsprechenden Aufforderungen zeitnah nachzukommen. Dies kann bedeuten, dass Sie uns auf eigene Kosten Ausweispapiere und Informationen über Ihre Finanzen und Geschäftstätigkeiten (wie z. B. Ihre letzten Jahresabschlüsse und Händler-Kreditkartenabrechnungen) per Fax, E-Mail oder auf andere Weise zur Verfügung stellen.

Freistellung und Haftungsbeschränkung

In diesem Abschnitt sowie im Abschnitt über das geistige Eigentum verwenden wir den Namen „PayPal“, um auf uns (PayPal (Europa) S.à r.l. et Cie, S.C.A), unsere Muttergesellschaft PayPal Holdings, Inc., unsere Partnergesellschaften und jeden, der für uns oder sie arbeitet oder autorisiert ist, in unserem oder ihrem Namen zu handeln, zu verweisen. Zu unseren verbundenen Unternehmen gehören alle Unternehmen, die wir kontrollieren, von denen wir kontrolliert werden oder mit denen wir unter gemeinsamer Kontrolle stehen. „Jeder, der für uns oder unsere Partnergesellschaften arbeitet oder autorisiert ist, in unserem oder ihrem Namen zu handeln“ beinhaltet insbesondere Geschäftsführer, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Vertreter, Joint-Venture-Partner, Dienstleister und Lieferanten.

Freistellung

Sie müssen PayPal von Handlungen im Zusammenhang mit Ihrem PayPal-Konto und Ihrer Nutzung der PayPal-Dienste freistellen.

Sie erklären sich damit einverstanden, PayPal zu verteidigen, freizustellen und schadlos zu halten von jeglichen Ansprüchen oder Forderungen (einschließlich angemessener Anwaltskosten), die uns von Dritten entstanden sind aufgrund:

- Ihrer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen,
- Ihrer unzulässigen Nutzung der PayPal-Dienste,
- Ihres Verstoßes gegen Gesetze oder Rechte eines Dritten oder
- von Handlungen oder Unterlassungen von Dritten, denen Sie die Erlaubnis erteilen, Ihr PayPal-Konto zu nutzen oder auf unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung eines der PayPal-Dienste verwendet werden) zuzugreifen, die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste in Ihrem Namen betrieben werden.

Haftungsbeschränkung

Die Haftung von PayPal ist in Bezug auf Ihr PayPal-Konto und Ihre Nutzung der PayPal-Dienste beschränkt. Soweit gesetzlich zulässig haftet PayPal in keinem Fall für:

- direkte oder indirekte Verluste oder
- besondere, zufällige Schäden oder Folgeschäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden bei Datenverlust oder Geschäftsverlust),

die sich aus oder in Verbindung mit unseren Websites, Software, Systemen (einschließlich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung eines der PayPal-Dienste verwendet werden) ergeben, die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden, oder aus dieser Nutzungsvereinbarung (unabhängig davon, ob sie entstehen, einschließlich Fahrlässigkeit), es sei denn, dies ist gesetzlich verboten.

Unsere Haftung:

- Ihnen gegenüber oder
- Dritte,

Unsere Haftung Ihnen oder Dritten gegenüber ist in allen Fällen soweit gesetzlich zulässig auf den tatsächlichen Betrag des direkten Schadens (mit Ausnahme des direkten Gewinnausfalls) beschränkt.

Darüber hinaus haftet PayPal im gesetzlich zulässigen Umfang nicht, und Sie verpflichten sich, die Verantwortung von PayPal für Schäden oder Verluste zu übernehmen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verluste von Geld, guten Willens oder guten Rufs, Gewinne oder andere immaterielle Verluste oder besondere, indirekte Schäden oder Folgeschäden), die sich direkt oder indirekt aus folgenden Gründen ergeben:

- Ihre Nutzung oder Unterlassung unserer Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung von PayPal-Diensten verwendet werden), die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste betrieben werden,
- Verzögerungen oder Unterbrechungen unserer Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung von PayPal-Diensten verwendet werden), die von uns oder in unserem Namen und einem der PayPal-Dienste betrieben werden,

- Viren oder andere bösartige Software, die durch den Zugriff auf unsere Websites, Software, Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung der PayPal-Dienste verwendet werden), die von uns, in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste oder einer Website oder einem Dienst, der mit unseren Websites, Software oder einem der PayPal-Dienste verknüpft ist, betrieben werden,
- Störungen, Bugs, Fehler oder Ungenauigkeiten jeglicher Art auf unseren Websites, Software, Systemen (einschließlich Netzwerken und Servern, die zur Bereitstellung von PayPal-Diensten verwendet werden), die von uns oder in unserem Namen oder einem der PayPal-Dienste oder in den von ihnen erhaltenen Informationen und Grafiken betrieben werden,
- Inhalte, Handlungen oder Unterlassungen von Dritten,
- eine Aussetzung oder andere Maßnahmen in Bezug auf Ihr PayPal-Konto oder
- die Notwendigkeit, infolge von Änderungen dieser Nutzungsbedingungen oder sonstiger PayPal-Richtlinien Ihre Geschäftspraktiken, Inhalte oder Ihr Verhalten zu ändern, oder wenn Sie deshalb Verluste oder entgangene Geschäftsmöglichkeiten erleiden.

Gewährleistungsausschluss

Die PayPal-Dienste werden "wie besehen" und ohne jegliche Zusicherung oder Garantie, ob ausdrücklich, stillschweigend oder gesetzlich, bereitgestellt. PayPal lehnt ausdrücklich jegliche (auch implizierte) Gewährleistung ab:

- Eigentumsrecht,
- Marktängigkeit,
- Eignung für einen bestimmten Zweck und
- Nichtverletzung von Rechten.

PayPal hat keine Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen von Verkäufern, die PayPal als Zahlungsmethode akzeptieren, und die PayPal-Unternehmen können nicht sicherstellen, dass ein Käufer oder ein Verkäufer, mit dem Sie zu tun haben, die Transaktion tatsächlich abschließen wird oder dazu berechtigt ist.

Weiterhin kann PayPal nicht unter allen Umständen einen ununterbrochenen, fortlaufenden und sicheren Zugang zu den PayPal-Diensten gewähren.

Der Betrieb der von uns oder in unserem Auftrag betriebenen Websites, Software oder Systeme (einschließlich aller Netzwerke und Server, die zur Bereitstellung von PayPal-Diensten verwendet werden) kann durch zahlreiche Faktoren beeinträchtigt werden, die sich unserer Kontrolle entziehen.

Wir werden angemessene Anstrengungen unternehmen, um sicherzustellen, dass Anträge auf elektronische Lastschriften und Kredite, die Bankkonten, Debitkarten und Kreditkarten sowie die Ausgabe von Schecks betreffen, rechtzeitig bearbeitet werden, aber PayPal gibt keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf die Zeit, die für den Abschluss der Verarbeitung benötigt wird, da die PayPal-Dienste von vielen Faktoren abhängen, die außerhalb der Kontrolle der PayPal-Unternehmen liegen, wie z.B. Verzögerungen im Bankensystem.

In einigen Ländern ist der Ausschluss stillschweigender Zusicherungen nicht zulässig, weshalb der oben genannte Haftungsausschluss für Sie möglicherweise nicht gilt.

Wir können nicht für die Richtigkeit der Informationen garantieren, die in unserer Korrespondenz, in Berichten oder auf der/den Website(s) enthalten sind und von unseren Direktoren, leitenden Angestellten und Mitarbeitern in allen Umständen und Kontexten mündlich zur Verfügung gestellt werden, und Sie sollten sich nicht auf diese Informationen verlassen.

Sie müssen sämtliche Korrespondenz zwischen uns sorgfältig prüfen und uns so bald wie möglich mitteilen, falls nach Ihrer Auffassung ein Fehler aufgetreten ist oder die Angaben nicht Ihren Anweisungen entsprechen.

Freistellung von PayPal

Wenn Sie einen Konflikt mit einem anderen PayPal-Kontoinhaber haben, stellen Sie PayPal frei von:

- Käuferschutzansprüchen,
- Forderungen und
- Schäden (tatsächliche und Folgeschäden),

jeder Art und Beschaffenheit, bekannt und unbekannt, die sich aus oder in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit solchen Konflikten ergeben.

Wenn Sie diese Freistellung eingehen, verzichten Sie ausdrücklich auf alle Schutzmassnahmen, die die Deckung dieser Freistellung einschränken würden, um nur solche Anträge auf Käuferschutz einzuschliessen, von denen Sie zum Zeitpunkt der Zustimmung zu dieser Freistellung wissen oder vermuten, dass sie zu Ihren Gunsten bestehen.

Sie allein (nicht PayPal) sind dafür verantwortlich, alle Gesetze, Regeln und Vorschriften Ihrer spezifischen Gerichtsbarkeit zu verstehen und einzuhalten, die für Sie im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Dienste gelten können (z.B. in Bezug

auf regulierte Aktivitäten, lizenzierte Aktivitäten, Export- oder Importaktivitäten, Steuern oder Fremdwährungsgeschäfte).

Geistiges Eigentum

Warenzeichen von PayPal

„PayPal.com“, „PayPal“ und alle Logos im Zusammenhang mit den PayPal-Diensten sind entweder Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der PayPal-Unternehmen oder deren Lizenzgeber. Sie dürfen diese nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigen, nachbilden, bearbeiten oder verwenden. Darüber hinaus sind alle Seitenüberschriften, benutzerdefinierte Grafiken, Buttons, Icons und Skripte Dienstleistungsmarken, Marken und/oder Markenzeichen der PayPal-Unternehmen. Sie dürfen diese nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigen, nachbilden, bearbeiten, ändern, ergänzen oder verwenden. Sie können HTML-Logos verwenden, die von den PayPal-Unternehmen bereitgestellt werden, um Netzwerk-Traffic auf die PayPal-Dienste zu lenken. Sie dürfen diese HTML-Logos in keiner Weise ändern oder modifizieren, sie in einer Weise verwenden, die „PayPal“ als Marke oder die PayPal-Dienste missbraucht oder sie in einer Weise darstellt, die die Unterstützung von oder Billigung durch PayPal impliziert. Alle Rechte, Titel und Interessen an und auf den PayPal-Websites, alle darauf enthaltenen Inhalte, die PayPal-Dienste, die Technologie im Zusammenhang mit den PayPal-Diensten und alle Technologien und alle Inhalte, die erstellt oder von einem der vorgenannten abgeleitet wurden, sind ausschließliches Eigentum der PayPal-Unternehmen und ihrer Lizenzgeber.

Lizenzvergaben im Allgemeinen

Wenn Sie Software verwenden, die von den PayPal-Unternehmen bereitgestellt wird, wie z. B. eine API, ein Entwickler-Toolkit oder eine andere Softwareanwendung, die Software beinhalten kann, die von Software, Systemen oder Dienstleistungen unserer Dienstanbieter bereitgestellt wird oder mit dieser integriert ist, die Sie heruntergeladen oder anderweitig über eine Web- oder mobile Plattform abgerufen haben, dann gewähren Ihnen die PayPal-Unternehmen eine widerrufliche, nicht exklusive, nicht unterlizenzierbare, nicht übertragbare, gebührenfreie, begrenzte Lizenz für den Zugriff und/oder die Nutzung der Software der PayPal-Unternehmen gemäß der Dokumentation, die dieser Software beiliegt. Diese Lizenzerteilung gilt für die Software und alle Updates, Upgrades, neue Versionen und Ersatzsoftware. Sie dürfen diese Nutzungsrechte an Dritte weder vermieten, verleihen noch in anderer Weise zur Verfügung stellen. Sie sind verpflichtet, die Umsetzungs-, Zugriffs- und Nutzungsanforderungen einzuhalten, die in allen Unterlagen zu den PayPal-Diensten enthalten sind. Wenn Sie die Anforderungen an Umsetzung, Zugriff und Nutzung

nicht erfüllen, haften Sie für alle daraus resultierenden Schäden, die Ihnen, den PayPal-Unternehmen und Dritten entstehen. Die PayPal-Unternehmen können die Software nach vorheriger Mitteilung an Sie aktualisieren oder einstellen. Wenngleich die PayPal-Unternehmen (1) bestimmte Gegenstände und Technologien von Drittanbietern in jede Web- oder andere Anwendung, einschließlich ihrer Software, integriert haben können und/oder (2) auf bestimmte Gegenstände und Technologien von Drittanbietern zugreifen und diese verwenden, um Ihnen die Bereitstellung der PayPal-Dienste zu erleichtern, wurden Ihnen keine Rechte an solchen Gegenständen von Drittanbietern gewährt und behalten Sie auch sonst keine Rechte daran. Sie erklären sich damit einverstanden, keinen Quellcode zu ändern, zu modifizieren, zu verändern, zu manipulieren, zu reparieren, zu kopieren, zu reproduzieren, anzupassen, zu verteilen, anzuzeigen, zu veröffentlichen, zurückzuentwickeln, zu übersetzen, zu zerlegen, zu dekompilieren oder anderweitig zu versuchen, einen Quellcode zu erstellen, der von der Software oder von Materialien oder Technologien Dritter abgeleitet ist, oder anderweitig abgeleitete Werke von der Software, von Materialien oder Technologien Dritter zu erstellen. Sie erkennen an, dass alle Rechte, Titel und Interessen an der PayPal-Software Eigentum von PayPal sind und alle darin integrierten Materialien von Drittanbietern Eigentum der Drittanbieter von PayPal sind. Jede andere Softwareanwendung eines Drittanbieters, die Sie auf den Websites der PayPal-Unternehmen verwenden, unterliegt der Lizenz, die Sie mit dem Dritten vereinbart haben, der Ihnen diese Software zur Verfügung stellt. Sie erkennen an, dass die PayPal-Unternehmen keine Verantwortung oder Haftung für eine solche Drittanbieter-Softwareanwendung tragen, die Sie auf einer unserer Websites, Software und/oder in Verbindung mit den PayPal-Diensten verwenden, und diese Software weder besitzen noch kontrollieren.

Lizenzvergabe von Ihnen an PayPal; Garantien für geistiges Eigentum

PayPal erhebt keinen Anspruch auf das Eigentum an den Inhalten, die Sie PayPal zur Verfügung stellen, hochladen, übermitteln oder senden. PayPal beansprucht auch kein Eigentum an Inhalten, die Sie auf Websites oder Anwendungen Dritter hosten, die PayPal-Dienste nutzen, um Zahlungsdienste im Zusammenhang mit Ihren Inhalten anzubieten. Vorbehaltlich des [nächsten Absatzes](#) gewähren Sie den PayPal-Unternehmen (und den Parteien, mit denen diese zusammenarbeiten) eine nicht ausschließliche, unwiderrufliche, gebührenfreie, übertragbare und weltweite Lizenz zur Nutzung Ihrer Inhalte und der damit verbundenen Rechte an geistigem Eigentum sowie Veröffentlichungsrechte, um uns bei der Verbesserung, dem Betrieb und der Förderung unserer aktuellen Dienste zu unterstützen und neue zu entwickeln. PayPal wird Sie nicht für Ihre Inhalte entschädigen. Sie erkennen an, dass die Nutzung Ihrer Inhalte durch PayPal keine geistigen Eigentums- oder Veröffentlichungsrechte verletzt. Darüber hinaus erkennen Sie an und garantieren, dass Sie Eigentümer aller

Rechte an den von Ihnen bereitgestellten Inhalten sind oder diese anderweitig kontrollieren, und Sie erklären sich damit einverstanden, auf Ihre moralischen Rechte zu verzichten und versprechen, diese Rechte nicht gegen PayPal geltend zu machen.

Lizenzvergabe von Verkäufern an PayPal

Ungeachtet der Bestimmungen im [vorherigen Absatz](#) gewähren Sie, wenn Sie ein Verkäufer sind, der die PayPal-Dienste nutzt, um Zahlungen für Waren und Dienstleistungen zu akzeptieren, PayPal hiermit ein weltweites, nicht ausschließliches, übertragbares, über mehrere Ebenen unterlizenzierbares und lizenzerfreies, vollständig bezahltes Recht zur Nutzung und öffentlichen Darstellung während der Laufzeit dieser Nutzungsbedingungen Ihrer Marke(n) (einschließlich, aber nicht beschränkt auf eingetragene und nicht eingetragene Marken, Handelsnamen, Dienstleistungsmarken, Logos, Domainnamen und andere Bezeichnungen, die Ihnen gehören, lizenziert sind oder von Ihnen verwendet werden) auf unserer Website und in unseren mobilen und Webanwendungen zum Zwecke (1) der Identifizierung als Händler, der einen PayPal-Dienst als Zahlweise akzeptiert, und (2) jeder anderen Nutzung, der Sie ausdrücklich zustimmen.

Verschiedenes

Abtretung

Sie dürfen keinerlei Rechte oder Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von PayPal übertragen oder abtreten. PayPal kann Rechte Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen jederzeit übertragen oder abtreten.

Geltendes Recht

Diese Nutzungsbedingungen und die Beziehung zwischen uns unterliegen den Gesetzen von England und Wales. Dies hat keine Auswirkungen auf Ihre Verbraucherschutzrechte in Deutschland.

Wenn Sie eine Klage gegen uns vor Gericht erheben, unterwerfen Sie sich der nicht-ausschließlichen Zuständigkeit der Gerichte von England und Wales. Wenn Sie beispielsweise einen Anspruch aus diesen Nutzungsbedingungen gegen uns vor Gericht geltend machen könnten, wäre ein zulässiges Gericht ein Gericht in England oder Wales; als Verbraucher können Sie den Anspruch stattdessen auch vor einem deutschen Gericht geltend machen.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Bitte lesen Sie unsere [Datenschutzerklärung](#), um zu erfahren, was wir tun, um Ihre Daten zu schützen und in welchem Umfang wir sie verwenden und offenlegen.

Sprachen und Übersetzung der Vereinbarung

Wir werden mit Ihnen standardmässig auf Deutsch kommunizieren. Auf Ihren Wunsch hin kann die Kommunikation auf Englisch erfolgen.

Die Nutzungsbedingungen werden ausschliesslich in deutscher Sprache abgeschlossen. Übersetzungen dieser Nutzungsbedingungen dienen ausschliesslich der besseren Verständlichkeit und bewirken keinerlei Änderungen an den Nutzungsbedingungen. Im Falle eines Konflikts zwischen der deutschen Version dieser Nutzungsbedingungen und einer Version in einer anderen Sprache als Deutsch ist die deutsche Fassung die endgültige Version.

Ihre Nutzung von Informationen; Datenschutzgesetze

Wenn Sie Informationen über einen anderen PayPal-Kunden erhalten, sind Sie verpflichtet, diese Informationen vertraulich zu behandeln und nur im Zusammenhang mit den PayPal-Diensten zu verwenden. Sie dürfen keine Informationen über PayPal-Nutzer an Dritte weitergeben für Marketingzwecke verwenden, es sei denn, Sie erhalten die ausdrückliche Zustimmung dieses Nutzers dazu. Sie dürfen keine ungebetenen E-Mails (Spam) an einen Nutzer senden oder die Dienste von PayPal nutzen, um Zahlungen für den Versand von unerbetenen E-Mails an Dritte zu empfangen oder dabei zu helfen.

Soweit Sie (als Verkäufer) gemäss dieser Nutzungsbedingungen personenbezogene Daten eines PayPal-Kunden verarbeiten, erklären Sie sich damit einverstanden, die Anforderungen der geltenden Datenschutzgesetze einzuhalten. Sie haben Ihre eigene, unabhängig festgelegte Datenschutzerklärung, Mitteilungen und Verfahren für solche personenbezogenen Daten, die Sie als Datenverantwortlicher besitzen, einschliesslich einer Aufzeichnung Ihrer Aktivitäten im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen.

Die geltenden Datenschutzgesetze umfassen alle zugehörigen Vorschriften, regulatorischen Anforderungen und Verhaltenskodizes, die für die Erbringung der in diesen Nutzungsbedingungen beschriebenen Dienstleistungen gelten. Wenn Sie im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen personenbezogene Daten aus Europa verarbeiten, müssen Sie die EU-Richtlinie 95/46 EG oder die Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) einhalten.

Bei der Einhaltung dieser Gesetze werden Sie:

- alle geeigneten Sicherheitsmaßnahmen für die Verarbeitung personenbezogener Daten durchführen und aufrechterhalten,
- ein Verzeichnis aller Verarbeitungstätigkeiten führen, die im Rahmen des vorliegenden Vertrags durchgeführt werden und
- nicht wissentlich etwas tun oder zulassen, was zu einer Verletzung der Datenschutzgesetze durch PayPal führen könnte.

Gesamter Vertrag und Rechte Dritter

Diese Nutzungsbedingungen legen die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und uns in Bezug auf unseren Service fest.

Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen für ungültig oder nicht durchsetzbar befunden werden, wird diese Bestimmung gestrichen und die übrigen Bestimmungen werden durchgesetzt.

Eine Person, die nicht Partei der vorliegenden Nutzungsbedingungen ist, erwirbt gemäß dem Contracts Act 1999 (Rechte Dritter) keinerlei Rechte, auf die sie sich berufen kann oder gemäß denen sie eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen durchsetzen kann (mit Ausnahme von PayPal-Unternehmen,siehe Abschnitt [Freistellung und Haftungsbeschränkung](#)). Ein Recht oder Rechtsmittel eines Dritten, das nicht auf Grundlage des oben zitierten Gesetzes besteht, bleibt hiervon unberührt.

PayPal als Login-Methode

Wir können Ihnen gestatten, sich mit PayPal zu authentifizieren, wenn Sie sich bei bestimmten externen Websites oder mobilen Apps anmelden. Wenn wir dies tun, können wir Ihren Anmeldestatus sowie persönliche und anderen Kontoinformationen, deren Weitergabe Sie zustimmen an Dritte weitergeben, damit dieser Dritte Sie identifizieren kann. PayPal wird dem Dritten keinen Zugang zu Ihrem Konto gewähren und nur mit Ihrer ausdrücklichen Autorisierung und Anweisung Zahlungen von Ihrem Konto an diesen Dritten vornehmen.

Wenn Sie es Besuchern ermöglichen, sich mit PayPal zu authentifizieren, wenn sie sich auf Ihrer Website, Ihrer App oder Ihren Kundenkonten anmelden, müssen Sie allen spezifischen Bedingungen zustimmen, die gelten, wenn Ihnen diese Funktionalität zur Verfügung gestellt wird, und alle Spezifikationen in einem Integrationshandbuch oder einer Richtlinie einhalten. Wir werden persönliche und andere Kontoinformationen des Nutzers (einschließlich des Anmeldestatus), die sich

im Besitz von PayPal befinden, nicht an Sie weitergeben, es sei denn, der Nutzer hat unserer Weitergabe dieser Informationen an Sie zugestimmt. Weder garantieren wir noch vertreten wir anderweitig die Identität eines Nutzers dieser Login-Methode.

Geschäftskunden

Wenn wir in diesem Abschnitt von "PSD2" sprechen, meinen wir damit die zweite EU-Zahlungsdiensterichtlinie (EU2015/2366).

Wir betrachten Sie als "Geschäftskunden", wenn Sie am Tag, an dem Sie auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen in eine Geschäftsbeziehung mit uns eingetreten sind, kein:

- Verbraucher (eine Person, die aus anderen Zwecken als Handel, Geschäft oder Beruf handelt) sind und
- Kleinunternehmer sind („Kleinunternehmer“ sind Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von weniger als zwei Millionen Euro jährlich).

Wir können gewisse Bestimmungen von PSD2 für Ihre Nutzung unseres Dienstes ausschließen, wenn Sie ein Geschäftskunde sind.

Wenn Sie Geschäftskunde sind:

- haben Sie keinen Anspruch auf Rückerstattung von Zahlungen aus einer Abbuchungsvereinbarung,
- haben Sie ab dem Datum, an dem ein Problem aufgetreten ist, bis zu 60 Tage Zeit, uns darüber zu informieren, danach sind wir nicht mehr verpflichtet, die Angelegenheit zu untersuchen und Ihnen eine Rückerstattung zu gewähren,
- sind wir nicht verpflichtet, die in Titel III von PSD2 und deren Entsprechungen bei der Umsetzung von PSD2 in den Mitgliedstaaten des EWR, die für Sie gelten könnten, festgelegten Informationsanforderungen einzuhalten und
- gelten Artikel 72 und 89 der PSD2 und entsprechende Bestimmungen in der PSD2-Umsetzung nicht für Ihre Nutzung unseres Dienstes, so dass wir, selbst wenn wir in diesen Nutzungsbedingungen etwas anderes sagen, Ihnen gegenüber nicht für die Verluste oder Schäden haften, die Ihnen durch diese Artikel und Bestimmungen entstehen können.

Tabelle 1. Gebührenaufstellung

A1. Allgemeines und Begriffsdefinitionen

Unsere Zahlungsgebühren richten sich danach, ob es sich bei der Zahlung um eine geschäftliche oder eine persönliche Zahlung handelt.

Weitere Informationen zu Gebühren finden Sie unter: <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/paypal-fees>

A1.1. Geschäftliche und persönliche Zahlungen

Eine „geschäftliche Zahlung“ ist eine Zahlung, die im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Waren oder Dienstleistungen geleistet wird. Dies umfasst auch Zahlungen, die Sie über die Funktion „Geld anfordern“ in Ihrem PayPal-Konto erhalten.

Eine „**persönliche Zahlung**“ ist eine Zahlung an Freunde oder Familienmitglieder (unter Verwendung des Buttons „Persönlich“ in der Funktion „Geld senden“ im PayPal-Konto) oder eine Zahlung, die Sie von Freunden oder Familienmitgliedern erhalten.). Eine persönliche Zahlung, bei der es sich um ein Inlandsgeschäft handelt, wird als „**persönliche inländische Zahlung**“ bezeichnet; eine persönliche Zahlung, bei der es sich um ein Auslandsgeschäft handelt, wird als „**persönliche grenzüberschreitende Zahlung**“ bezeichnet.

Sofern Sie Waren oder Dienstleistungen verkaufen, dürfen Sie Ihren Käufer nicht bitten, Ihnen eine persönliche Transaktionszahlung für den Kauf zu senden. Sollten Sie dies dennoch tun, so kann PayPal Sie für den Empfang von Zahlungen für persönliche Transaktionen ganz oder teilweise sperren.

A1.2. Inländische und grenzüberschreitende Zahlungen

Eine „**inländische Zahlung**“ ist jede Zahlung in Euro (EUR) oder Schwedischen Kronen (SEK) von oder an PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen registriert ist.

Alle anderen Zahlungen sind „**grenzüberschreitende Zahlungen**“.

A1.3. Variable Gebühr und Festgebühr

A1.3.1. Variable Gebühr

Die Prozentsätze in der nachfolgenden Gebührendarstellung bezeichnen den entsprechenden prozentualen Anteil des jeweiligen Zahlungsbetrags („**variable Gebühr**“).

A1.3.2. Festgebühr

Sofern in dieser Gebührenaufstellung von einer Festgebühr („Festgebühr“) die Rede ist, fällt diese Festgebühr in der jeweiligen Transaktionswährung wie folgt an:

FESTGEBÜHR IN TRANSAKTIONSWÄHRUNG			
Australische Dollar:	AUD 0,30	Mexikanische Pesos:	MXN 4,00
Brasilianische Real:	BRL 0,60	Neue Taiwan-Dollar:	TWD 10,00
Britische Pfund:	GBP 0,20	Neuseeland-Dollar:	NZD 0,45
Kanadische Dollar:	CAD 0,30	Norwegische Kronen:	NOK 2,80
Tschechische Kronen:	CZK 10,00	Philippinische Pesos:	PHP 15,00
Dänische Kronen:	DKK 2,60	Polnische Zloty:	PLN 1,35
Euro:	EUR 0,35	Russische Rubel:	RUB 10,00
Hongkong-Dollar:	HKD 2,35	Schwedische Kronen:	SEK 3,25
Ungarische Forint:	HUF 90,00	Schweizer Franken:	CHF 0,55
Israelische Schekel:	ILS 1,20	Singapur-Dollar:	SGD 0,50
Japanische Yen:	JPY 40,00	Thailändische Baht:	THB 11,00
Malaysische Ringgit:	MYR 2,00	US-Dollar:	USD 0,30

A1.4. Ländergruppen

Wenn in diesem Anhang 1 von „Ländergruppen“ die Rede ist, beziehen wir uns auf Folgendes:

DEFINITIONEN DER LÄNDERGRUPPEN	
Ländergruppe	Länder
Nordeuropa	Dänemark (einschliesslich Färöer-Inseln und Grönland), Finnland (einschliesslich Aland), Island, Norwegen, Schweden
Europa I	Österreich, Belgien, Zypern, Estland, Frankreich (einschliesslich Französisch-Guyana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Reunion), Deutschland, Gibraltar, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Monaco, Montenegro, Niederlande, Portugal, San Marino, Slowakei, Slowenien, Spanien, Grossbritannien (einschliesslich Kanalinseln, Isle of Man), Vatikanstadt
Nordamerika	Kanada, Vereinigte Staaten von Amerika
Europa II	Albanien, Andorra, Weissrussland, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechische Republik, Georgien, Ungarn, Kosovo, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Russland, Serbien, Schweiz, Ukraine

LATAM	Anguilla, Antigua und Barbuda, Argentinien, Aruba, Bahamas, Barbados, Belize, Bermuda, Bolivien, Brasilien, Kaimaninseln, Chile, Kolumbien, Costa Rica, Kuba, Ecuador, El Salvador, Honduras, Montserrat, Niederländische Antillen, Panama, Paraguay, Peru, Puerto Rico, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Suriname, Turks- und Caicosinseln, Trinidad und Tobago, Uruguay, Venezuela, Jungferninseln (Grossbritannien), Jungferninseln (USA)
APAC	Australien, Bangladesch, Bhutan, Kambodscha, China inländisch, China international, Nordkorea, Mikronesien, Hongkong, Indien, Indonesien, Japan, Mongolei, Macau, Malediven, Malaysia, Nepal, Neuseeland Norfolkinsel, Pakistan, Laos, Philippinen, Südkorea, Samoa, Singapur, Sri Lanka, Taiwan, Thailand, Tonga, Vietnam
Andere Länder	Alle anderen Länder, die in keiner der oben genannten Ländergruppen erwähnt werden

A2. Gebühren für persönliche Zahlungen

Wenn Sie eine persönliche Zahlung senden, trägt der Absender die zum Zahlungszeitpunkt angezeigte Gebühr.

A2.1. Gebühren für inländische persönliche Zahlungen

Für das Senden inländischer persönlicher Zahlungen fallen folgende Gebühren an:

GEBÜHREN FÜR INLÄNDISCHE PERSÖNLICHE ZAHLUNGEN	
Zahlungsquelle	Gebühren
Bestehendes Guthaben	Kostenlos
Bankkonto	Kostenlos
Alle anderen Zahlungsquellen	Kostenlos

A2.2. Gebühren für den Empfang grenzüberschreitender persönlicher Zahlungen

Für grenzüberschreitende persönliche Zahlungen berechnen wir **5,00 %** des Transaktionsbetrags, mindestens jedoch 0,99 EUR und höchstens 3,99 EUR.

Wir zeigen Ihnen vor der Transaktion stets die jeweils anfallende Gebühr an.

A3. Gebühren für geschäftliche Zahlungen

Für geschäftliche Zahlungen fallen keine Gebühren an, sofern keine Währungsumrechnung erforderlich ist.

A3.1. Gebühren für den Empfang von inländischen Zahlungen

Für den Empfang inländischer geschäftlicher Zahlungen berechnet PayPal eine variable Gebühr in Höhe von **2,49 %** zuzüglich Festgebühr, die gemäß Klausel A1.3.2. in der jeweiligen Transaktionswährung anfällt. Diese gilt auch für über PayPal PLUS empfangene Transaktionen.

Auf gesonderten Antrag können **Händlergebühren**, die sogenannte „**Merchant Rate**“, gewährt werden, die auf einer individuellen Prüfung beruhen und unter anderem ein ausreichendes monatliches Transaktionsvolumen, eine bestimmte durchschnittliche Warenkorbgröße, die Erfüllung bestimmter Kriterien zur Qualität der Integration der PayPal-Dienste sowie eine beanstandungsfreie Nutzung des PayPal-Kontos erfordern.

HÄNDLER-GEBÜHREN (MERCHANT RATE)	
Monatliches Transaktionsvolumen über das PayPal-Konto in EUR	Variable Gebühr
Weniger als 2.000,00 EUR	2,49 %
2.000,01EUR – 5.000,00 EUR	2,19 %
5.000,01 EUR – 25.000,00 EUR	1,99 %
25.000,01 EUR – 100.000,00 EUR	1,79 %
Mehr als 100.000,00 EUR	1,49 %

Neben der variablen Gebühr fällt auch bei der Merchant Rate die Festgebühr in der jeweiligen Transaktionswährung gemäß Ziff. A1.3.2. an. Oben.

A 3.2. Gebühren für den Empfang grenzüberschreitender Transaktionen

Beim Empfang grenzüberschreitender geschäftlicher Zahlungen erhöht sich die anfallende Festgebühr um eine „**Grenzüberschreitungsgebühr**“, die sich nach der Ländergruppe richtet, in der das PayPal-Konto des Zahlungssenders registriert ist.

Die variable Gebühr wird in diesen Fällen um die nachfolgend angegebenen Prozentpunkte erhöht:

GRENZÜBERSCHREITUNGSGEBÜHR	
Ländergruppe	Auslandsgebühr.
Nordeuropa	+ 1,80 Prozentpunkte
Europa I	+ 2,00 Prozentpunkte

Nordamerika	+ 2,00 Prozentpunkte
Europa II	+ 3,00 Prozentpunkte
LATAM	+ 3,30 Prozentpunkte
APAC	+ 3,30 Prozentpunkte
Andere Länder	+ 3,30 Prozentpunkte

A3.3. Zahlungen über QR-Codes persönlich empfangen

Für inländische Transaktionen, die über QR-Codes in Ihrem PayPal-Konto empfangen werden, berechnet PayPal eine variable Gebühr in Höhe von **0,90 %** („variable QR-Gebühr“) des jeweiligen Zahlungsbetrags zuzüglich der QR-Code-Festgebühr.

Die „QR-Code-Festgebühr“ ist eine Festgebühr, die in der jeweiligen Transaktionswährung wie folgt anfällt:

QR-CODE-FESTGEBÜHR IN TRANSAKTIONSWÄHRUNG			
Australische Dollar:	0,10 AUD	Mexikanische Pesos:	2,00 MXN
Brasilianische Real:	0,20 BRL	Neue Taiwan-Dollar:	3,00 TWD
Britische Pfund:	0,10 GBP	Neuseeland-Dollar:	0,15 NZD
Kanadische Dollar:	0,10 CAD	Norwegische Kronen:	NOK 1,00
Tschechische Kronen:	3,00 CZK	Philippinische Pesos:	5,00 PHP
Dänische Kronen:	0,70 DKK	Polnische Zloty:	0,50 PLN
Euro:	0,10 EUR	Russische Rubel:	3,00 RUB
Hongkong-Dollar:	0,80 HKD	Schwedische Kronen:	1,00 SEK
Ungarische Forint:	30,00 HUF	Schweizer Franken:	0,10 CHF
Israelische Schekel:	0,40 ILS	Singapur-Dollar:	0,20 SGD
Japanische Yen:	12,00 JPY	Thailändische Baht:	4,00 THB
Malaysische Ringgit:	0,70 MYR	US-Dollar:	0,10 USD

Für grenzüberschreitende Transaktionen, die über QR-Codes persönlich erhalten werden, wird die variable Gebühr für den QR-Code gemäß Klausel A3.2. entsprechend erhöht.

A4. Sonstige Gebühren

A4.1. Wechselkursgebühr und Gebühren für das Abheben Ihres Guthabens

A4.1.1. Wechselkursgebühr

Für Währungsumrechnungen, die in Ihrem PayPal-Konto oder vor einer persönlichen oder geschäftlichen Zahlung vorgenommen werden (einschließlich unter anderem die Umrechnung von Guthaben in eine andere Währung vor einer Abbuchung) sowie bei

Transaktionen, die eine Währungsumrechnung erfordern und bei denen der Zahlungsempfänger (Verkäufer) die Wechselkursgebühr übernimmt, berechnet PayPal eine Wechselkursgebühr in Höhe von **3,00 %** über dem Transaktionswechselkurs („**Wechselkursgebühr**“).

Für alle sonstigen Transaktionen, die eine Währungsumrechnung erfordern, berechnet PayPal die folgende Wechselkursgebühr jeweils in Prozent über dem Basiswechselkurs (zur Berechnung der Transaktionswechselkursgebühr):

WECHSELKURSGEBÜHR NACH WÄHRUNG	
Währung, in die gewechselt wird	Wechselkursgebühr
Australische Dollar (AUD)	4,00 %
Brasilianische Real (BRL)	4,00 %
Britische Pfund (GBP)	4,00 %
Kanadische Dollar (CAD)	4,00 %
Tschechische Kronen (CZK)	4,00 %
Dänische Krone (DKK)	4,00 %
Euro (EUR)	4,00 %
Hong Kong Dollar (HKD)	4,00 %
Ungarische Forint (HUF)	4,00 %
Israelischer neuer Schekel (ILS)	4,00 %
Japanischer Yen (JPY)	4,00 %
Malaysischer Ringgit (MYR)	4,00 %
Mexikanischer Peso (MXN)	4,00 %
Neuer Taiwan-Dollar (TWD)	4,00 %
Neuseeländischer Dollar (NZD)	4,00 %
Norwegische Krone (NOK)	4,00 %
Philippinischer Peso (PHP)	4,00 %
Polnischer Zloty (PLN)	4,00 %
Russischer Rubel (RUB)	4,00 %
Singapur-Dollar (SGD)	4,00 %
Schwedische Krone (SEK)	4,00 %
Schweizer Franken (CHF)	4,00 %
Thailändischer Baht (THB)	4,00 %
US-Dollar (USD)	4,00 %

A4.1.2. Gebühren für die Abbuchung von Ihrem Guthaben

	Art der Abbuchung:	Gebühr:
Abbuchung Ihres Guthabens	Abbuchung zugunsten eines Kontos	Standardüberweisung auf ein lokales Bankkonto:

	<p>Kostenlos (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)</p> <p>Standardüberweisung auf ein Bankkonto in den USA:</p> <p>3,00% (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)</p> <p>Sofortzahlung auf ein lokales Bankkonto:</p> <p>1,00% der zu überweisenden Summe, wobei die Gebühren je nach Transaktionswährung wie nachfolgend aufgeführt anfallen (Mindestgebühr und Höchstgebühr pro Überweisung)</p>																																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Mindestgebühr</th><th>Höchstgebühr</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Euro:</td><td>EUR 0,25</td><td>10,00 EUR</td></tr> <tr> <td>US-Dollar:</td><td>USD 0,25</td><td>USD 10,00</td></tr> </tbody> </table> <p>1% der zu überweisenden Summe, wobei die Gebühren je nach Transaktionswährung wie nachfolgend aufgeführt anfallen (Mindestgebühr und Höchstgebühr pro Überweisung)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Mindestgebühr</th><th>Höchstgebühr</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VAE-Dirham:</td><td>AED 0,90</td><td>AED 36,70</td></tr> <tr> <td>Australische Dollar:</td><td>AUD 0,25</td><td>AUD 10,00</td></tr> <tr> <td>Bulgarischer Lev</td><td>BGN 0,50</td><td>BGN 20,00</td></tr> <tr> <td>Kanadische Dollar:</td><td>CAD 0,25</td><td>CAD 10,00</td></tr> <tr> <td>Tschechische Kronen:</td><td>CZK 5,70</td><td>CZK 230,00</td></tr> <tr> <td>Dänische Kronen:</td><td>DKK 1,80</td><td>DKK 70,00</td></tr> <tr> <td>Euro:</td><td>EUR 0,25</td><td>10,00 EUR</td></tr> <tr> <td>Britische Pfund:</td><td>GBP 0,20</td><td>GBP 8,00</td></tr> <tr> <td>Hongkong-Dollar:</td><td>HKD 2,00</td><td>HKD 80,00</td></tr> <tr> <td>Kroatische Kuna:</td><td>HRK 2,00</td><td>HRK 70,00</td></tr> <tr> <td>Ungarische Forint:</td><td>HUF 70,00</td><td>HUF 2.900,00</td></tr> </tbody> </table>		Mindestgebühr	Höchstgebühr	Euro:	EUR 0,25	10,00 EUR	US-Dollar:	USD 0,25	USD 10,00		Mindestgebühr	Höchstgebühr	VAE-Dirham:	AED 0,90	AED 36,70	Australische Dollar:	AUD 0,25	AUD 10,00	Bulgarischer Lev	BGN 0,50	BGN 20,00	Kanadische Dollar:	CAD 0,25	CAD 10,00	Tschechische Kronen:	CZK 5,70	CZK 230,00	Dänische Kronen:	DKK 1,80	DKK 70,00	Euro:	EUR 0,25	10,00 EUR	Britische Pfund:	GBP 0,20	GBP 8,00	Hongkong-Dollar:	HKD 2,00	HKD 80,00	Kroatische Kuna:	HRK 2,00	HRK 70,00	Ungarische Forint:	HUF 70,00	HUF 2.900,00
	Mindestgebühr	Höchstgebühr																																												
Euro:	EUR 0,25	10,00 EUR																																												
US-Dollar:	USD 0,25	USD 10,00																																												
	Mindestgebühr	Höchstgebühr																																												
VAE-Dirham:	AED 0,90	AED 36,70																																												
Australische Dollar:	AUD 0,25	AUD 10,00																																												
Bulgarischer Lev	BGN 0,50	BGN 20,00																																												
Kanadische Dollar:	CAD 0,25	CAD 10,00																																												
Tschechische Kronen:	CZK 5,70	CZK 230,00																																												
Dänische Kronen:	DKK 1,80	DKK 70,00																																												
Euro:	EUR 0,25	10,00 EUR																																												
Britische Pfund:	GBP 0,20	GBP 8,00																																												
Hongkong-Dollar:	HKD 2,00	HKD 80,00																																												
Kroatische Kuna:	HRK 2,00	HRK 70,00																																												
Ungarische Forint:	HUF 70,00	HUF 2.900,00																																												

		Israelischer neuer Schekel: ILS 1,00	ILS 40,00
		Japanische Yen: JPY 30,00	JPY 1.100,00
		Kuwait-Dinar: KWD 1,00	keine Höchstgebühr
		Sri-Lanka- Rupie: LKR 50,00	LKR 1.800,00
		Mexikanische Pesos: MXN 5,00	MXN 200,00
		Malaysische Ringgit: MYR 1,00	MYR 40,00
		Norwegische Kronen: NOK 1,00	NOK 40,00
		Neuseeland- Dollar: NZD 0,40	NZD 15,00
		Philippinische Pesos: PHP 10,00	PHP 500,00
		Polnische Zloty: PLN 1,00	PLN 40,00
		Katar-Rial: QAR 1,00	QAR 40,00
		Rumänischer Leu: RON 1,00	RON 40,00
		Serbischer Dinar: RSD 25,00	RSD 1.000,00
		Russische Rubel: RUB 20,00	RUB 700,00
		Schwedische Kronen: SEK 2,50	100,00 SEK
		Singapur-Dollar: SGD 0,50	SGD 15,00
		Thailändische Baht: THB 8,00	THB 320,00
		Türkische Lira: TRY 1,50	TRY 60,00
		US-Dollar: USD 0,25	USD 10,00
		Südafrikanischer Rand: ZAR 3,60	ZAR 145,00
		Bitte beachten Sie, dass die vorgenannten Währungen nur im Rahmen von Kartenabbuchungen verfügbar sind.	

A4.2. Rückbuchungsgebühren

Um die Kosten für die Abwicklung von Kreditkartenrückbuchungen zu decken, erhebt PayPal eine Kreditkartenrückbuchungsgebühr („Chargeback-Gebühr“) von den

Verkäufern. Eine Kreditkartenrückbuchung kann entstehen, wenn ein Käufer die Belastung seiner Kreditkarte gegenüber seinem Kreditkartenunternehmen zurückweist.

Die Rückbuchungsgebühr fällt nicht an, wenn die Zahlung unter den PayPal-Verkäuferschutz fällt.

Die Rückbuchungsgebühr gestaltet sich je nach Währung wie folgt:

RÜCKBUCHUNGSGBÜHR NACH EMPFANGENER WÄHRUNG			
Australische Dollar:	AUD 22,00	Mexikanische Pesos:	MXN 250,00
Brasilianische Real:	BRL 35,00	Neue Taiwan-Dollar:	TWD 625,00
Britische Pfund:	GBP 14,00	Neuseeland-Dollar:	NZD 28,00
Kanadische Dollar:	CAD 20,00	Norwegische Kronen:	NOK 125,00
Tschechische Kronen:	CZK 400,00	Philippinische Pesos:	PHP 900,00
Dänische Kronen:	DKK 120,00	Polnische Zloty:	PLN 65,00
Euro:	EUR 16,00	Russische Rubel:	RUB 640,00
Hongkong-Dollar:	HKD 155,00	Schwedische Kronen:	SEK 150,00
Ungarische Forint:	HUF 4.325,00	Schweizer Franken:	CHF 22,00
Israelische Schekel:	ILS 75,00	Singapur-Dollar:	SGD 28,00
Japanische Yen:	JPY 1.875,00	Thailändische Baht:	THB 650,00
Malaysische Ringgit:	MYR 65,00	US-Dollar:	USD 20,00

A4.3. Gebühr für die Rückabwicklung geschäftlicher Zahlungen

Wenn Sie eine geschäftliche Zahlung zurückzahlen, behält PayPal die Festgebühr der geschäftlichen Zahlungsgebühr.

Auf das PayPal-Konto des Käufers wird der vollständige Betrag der geschäftlichen Zahlung gutgeschrieben.

Ihr PayPal-Konto wird mit dem Betrag belastet, der ursprünglich Ihrem PayPal-Konto im Zusammenhang mit der geschäftlichen Zahlung und dem Festgebührenanteil der geschäftlichen Transaktionsgebühr gutgeschrieben wurde.

A4.4. Auszahlungen (alternativ auch als PayPal Sammelzahlungen bezeichnet)

Für die Nutzung der Auszahlungsfunktion erhebt PayPal eine Gebühr in Höhe von **2,00 %** des jeweiligen Transaktionsbetrages (“**Auszahlungsgebühr**”).

Für die Auszahlungsgebühr gelten jeweils die nachfolgend aufgeführten Gebührenobergrenzen für inländische bzw. alle weiteren Sammelzahlungen je nach Währung, in der die Sammelzahlung vorgenommen wird:

OBERGRENZEN FÜR DIE AUSZAHLUNGSGEBÜHR NACH VERWENDETER WÄHRUNG		
Währung der Auszahlungen	Gebührendeckel für alle anderen Zahlungen mit Auszahlungen	Gebührendeckel für alle anderen Zahlungen mit Auszahlungen
Australischer Dollar	AUD 16,00	AUD 100,00
Brasilianischer Real	BRL 24,00	BRL 150,00
Britisches Pfund	GBP 10,00	GBP 60,00
Dänische Krone	DKK 84,00	DKK 500,00
Euro	EUR 12,00	EUR 70,00
Hongkong-Dollar	HKD 110,00	HKD 660,00
Israelische Schekel	ILS 50,00	ILS 320,00
Japanische Yen	JPY 1.200,00	JPY 8.000,00
Kanadische Dollar	CAD 14,00	CAD 90,00
Malaysische Ringgit	MYR 50,00	MYR 300,00
Mexikanische Pesos	MXN 170,00	MXN 1.080,00
Neue Taiwan-Dollar	TWD 440,00	TWD 2.700,00
Neuseeland-Dollar	NZD 20,00	NZD 120,00
Norwegische Kronen	NOK 90,00	NOK 540,00
Philippinische Pesos	PHP 640,00	PHP 3.800,00
Polnische Zloty	PLN 46,00	PLN 280,00
Russische Rubel	RUB 480,00	RUB 2.800,00
Schwedische Kronen	100,00 SEK	SEK 640,00
Schweizer Franken	CHF 16,00	CHF 100,00
Singapur-Dollar	SGD 20,00	NZD 120,00
Thailändische Baht	THB 460,00	RUB 2.800,00
Tschechische Kronen	CZK 280,00	CZK 1.700,00
Ungarische Forint	HUF 3.080,00	HUF 18.500,00
US-Dollar	USD 14,00	USD 90,00

A4.5. Dokumentengebühr

Wenn Sie Informationen zu dem berechtigten Grund anfordern, Ihren Zahlungsantrag abzulehnen, berechnet PayPal dafür eine Gebühr in Höhe von **12,00 EUR** je angefordertes Dokument („**Dokumentengebühr**“).

Wir berechnen keine Dokumentengebühr für Unterlagen, die im Zusammenhang mit gutgläubigen Meldungen zu einem Fehler in Ihrem PayPal angefordert werden.

A4.6. Gebühren für Abbuchungen und Rückbuchungen sowie fehlgeschlagene Lastschriften

A4.6.1. Gebühren für die Rückbuchung der Bank

Wenn eine von Ihnen initiierte Abbuchung von Ihrem PayPal-Konto auf Ihr Bankkonto aufgrund falscher oder unvollständiger Bankdaten fehlschlägt, berechnet PayPal eine Gebühr in Höhe des von Ihrem Geldinstitut PayPal in Rechnung gestellten Betrags.

A4.6.2. Gebühren für Rücklastschriften oder fehlgeschlagene Lastschriftzahlungen

Im Falle einer Rückbuchung oder einer fehlgeschlagenen Lastschriftzahlung berechnet PayPal eine Gebühr in Höhe des von Ihrem Geldinstitut PayPal in Rechnung gestellten Betrags.

A4.7. Preise für gemeinnützige Organisationen

PayPal bietet gemeinnützigen Organisationen vorbehaltlich einer Gemeinnützigkeitsprüfung durch PayPal niedrigere Preise an („**Charity Rate**“). Dabei handelt es sich um eine variable Gebühr in Höhe von **1,50 %** zuzüglich einer Festgebühr für inländische Zahlungen. Die Gebühren für den Erhalt grenzüberschreitender Zahlungen fallen gemäß Ziffer A3.2. entsprechend an.

A4.8. Gebühren für den Empfang von Mikrozahlungen („Micro Pricing**“)**

Auf Antrag und nach Freigabe durch PayPal können Sie Ihr bestehendes Geschäftskonto auf den Empfang von Mikrozahlungen („**Micro Pricing**“) umstellen. Das Micro Pricing wird nach der Umstellung auf den Empfang sämtlicher geschäftlicher Transaktionen angewendet:

GEBÜHREN FÜR DEN EMPFANG VON MIKROZAHLUNGEN	
Gebühren für den Empfang von Inlandstransaktionen	Variable Gebühr in Höhe von 10,00 % zuzüglich Festgebühr
Gebühren für den Empfang grenzüberschreitender Transaktionen	Variable Gebühr in Höhe von 12,00 % zuzüglich Festgebühr

Für die Mikropreise wird die Festgebühr unter Abweichung von Klausel 1.3.2. je nach Währung wie nachstehend aufgeführt angewendet:

FESTGEBÜHR FÜR DEN EMPFANG VON MIKROZAHLUNGEN

Australische Dollar:	AUD 0,05	Mexikanische Pesos:	MXN 0,55
Brasilianische Real:	BRL 0,10	Neue Taiwan-Dollar:	TWD 2,00
Britische Pfund:	GBP 0,05	Neuseeland-Dollar:	NZD 0,08
Kanadische Dollar:	CAD 0,05	Norwegische Kronen:	NOK 0,47
Tschechische Kronen:	CZK 1,67	Philippinische Pesos:	PHP 2,50
Dänische Kronen:	DKK 0,43	Polnische Zloty:	PLN 0,23
Euro:	0,10 EUR	Russische Rubel:	RUB 2,00
Hongkong-Dollar:	HKD 0,39	Schwedische Kronen:	SEK 0,54
Ungarische Forint:	HUF 15,00	Schweizer Franken:	CHF 0,09
Israelische Schekel:	ILS 0,20	Singapur-Dollar:	SGD 0,08
Japanische Yen:	JPY 7,00	Thailändische Baht:	THB 1,80
Malaysische Ringgit:	MYR 0,20	US-Dollar:	USD 0,05

A5. Fälligkeit, Steuern und Gebühren Dritter

Alle angegebenen Gebühren sind sofort fällig. Eine Aufrechnung oder sonstige Abzüge sind ausgeschlossen. Wir ziehen die Gebühren unmittelbar von den Zahlungen ab, bevor diese Ihrem PayPal-Konto gutgeschrieben werden.

Die angegebenen Gebühren verstehen sich inklusive aller anwendbaren Steuern. Es können weitere Steuern oder Gebühren anfallen, die nicht durch PayPal gezahlt oder von PayPal erhoben werden.

Telefon- und Internetgebühren sowie weitere Gebühren, die für die Nutzung von PayPal berechnet werden, sind von Ihnen zu tragen.

- © 1999–2020 PayPal. Alle Rechte vorbehalten.
- [Impressum](#)
- [Datenschutz](#)
- [AGB](#)
- [Feedback zur Website](#)